



# STADTBLATT

AMTSANZEIGER DER STADT HEIDELBERG • 16. JAHRGANG • AUSGABE NR. 27 • 2. JULI 2008

+++ STADTBLATT online +++ Jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Internet +++ [www.heidelberg.de/stadtblatt](http://www.heidelberg.de/stadtblatt) +++ STADTBLATT online +++ Jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Internet +++

## „Stadt an den Fluss“ greifbar nahe

Gemeinderatsvorlage verdeutlicht solide Finanzierbarkeit von Tunnel und Uferpromenade neben Schul- und Theatersanierung

Das Finanzierungskonzept für das Projekt „Stadt an den Fluss“ steht. Das ist die klare Botschaft einer Gemeinderatsvorlage der Stadtverwaltung, die Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner am 30. Juni der Presse vorgestellt hat.

Das Projekt „Stadt an den Fluss“ wird mit insgesamt 180 Millionen Euro veranschlagt. Bei zu erwartenden Zuschüssen nach dem Entflechtungsgesetz und aus der Städtebauförderung in Höhe von 120 Millionen Euro verbleiben bei der Stadt Kosten in Höhe von 60 Millionen Euro. Selbst bei einer konservativ gerechneten Förderung von nur 90 Millionen Euro bleibt die Finanzierung gesichert, betont Würzner.

Die jetzt vorliegende Finanzplanung zeigt nach Aussagen des Oberbürgermeisters deutlich, welche Weichen für die langfristige Zukunft gestellt werden können. „Wir machen Heidelberg familienfreundlicher, investieren in die Schulen, sichern die Zukunft des Theaters sowie des Konferenzzentrums und bringen der



Die Neckaruferrpromenade ist ein Stück näher gerückt: OB Dr. Eckart Würzner legte jetzt ein Finanzierungskonzept vor, dass auch alle anderen Großprojekte der Stadt mitberücksichtigt. Foto: Buck

Stadt mit dem Neckarufertunnel und der -promenade neuen Lebensraum und neue Lebensqualität. Das geht, wenn wir ein präzises Zeit- und Finanzierungsraster vereinbaren und einhalten.“

Durch die positive Wirtschaftsentwicklung konnte der

Schuldenstand auf 133 Millionen Euro reduziert werden und liegt damit um 57 Millionen Euro unter der erwarteten Entwicklung. Um das Ziel zu erreichen, formuliert die Stadtkämmerei in der Vorlage klare Eckpunkte: So soll im Finanzplanungszeitraum im Ergebnishaushalt ein jährlicher

Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 12 bis 15 Millionen Euro erreicht werden. In 2007 hat die Stadt nach dem vorläufigen Abschluss eine Liquidität in Höhe von 20 Millionen Euro erwirtschaftet. Um diesen Eigenfinanzierungsanteil zu erwirtschaften bedarf es nach Aussagen des Stadtkämmerers Hans-Jürgen Heiß „einer strengen Ausgabendisziplin bei allen freiwilligen Leistungen“.

Bis zum Jahr 2012 wird eine unveränderte Fortschreibung der derzeitigen Investitionsmittel von jährlich 70 Millionen Euro ausreichen, um die dann laufenden Großprojekte wie Schul- und Theatersanierung abzudecken. Nur während der eigentlichen Bauzeit des Tunnels in den Jahren 2013 bis 2016 muss der Ansatz für die investierten Mittel auf jährlich 80 Millionen Euro erhöht werden. Davon werden 35 Millionen Euro vorsorglich für den Tunnelbau reserviert, so dass 45 Millionen Euro für weitere Projekte bleiben. Ab 2017 werden die Investitionsmittel wieder auf 70 Millionen Euro reduziert.

(Fortsetzung auf Seite 5)

### Schulen

Der Gemeinderat hat einen Bericht der Verwaltung über die Baumaßnahmen in den Schulen – Sachstand und Perspektiven – entgegengenommen. Sprecher/innen verschiedener Fraktionen wiesen dabei die Kritik wegen angeblicher Versäumnisse zurück: „Die meisten Schulen stehen gut da.“ Wichtig, so Stadtrat Dr. Jan Gradel, sei „ein abgestimmtes Programm, wie es jetzt vorliegt“. Um dieses Programm umzusetzen, sind im laufenden Haushaltsjahr mehr als 12 Millionen Euro veranschlagt. Die gleiche Summe pro Jahr soll dafür auch im Doppelhaushalt 2009/10 sowie in den folgenden Jahren eingestellt werden.

### Kleine Plöck

Ab heute ist die „Kleine Plöck“ zwischen Sofienstraße und Rohrbacher Straße Einbahnstraße in Richtung Sofienstraße. Damit sollen die Verkehrssicherheit erhöht und Behinderungen für Busse und Bahnen vermieden werden. Bisher musste man beim Ausfahren die Gleise in der Rohrbacher Straße überqueren. Die neue Ausfahrt zur Sofienstraße vermeidet diese konfliktträchtige Verkehrsführung. Die Ampel Plöck/Sofienstraße wird so ergänzt, dass sie den Überweg über die Sofienstraße sichert, ohne die neue Ausfahrt zu beeinträchtigen. Für Radfahrer ist die „Kleine Plöck“ weiterhin in beide Richtungen frei.

### Senioren

Anfang Juli wird ein Team des Instituts für Gerontologie im Auftrag der Stadt, des Netzwerkes „Mehr Bewegung lebenslang“ und der Universität Heidelberg eine schriftliche Befragung von mehr als 1.000 Heidelberger/innen im Alter von 65 bis 94 starten. Die Befragung „Aktiv in Heidelberg“ soll aufzeigen, in welchem Maße Heidelbergs Senioren sozial, körperlich und geistig aktiv sind. Außerdem wird untersucht, wie diese Aktivitäten mit Gesundheit und Lebenszufriedenheit in Zusammenhang stehen. Die Ergebnisse sollen Aufschluss darüber geben, welche Aktivitäten die Stadt künftig fördern soll.

### INHALT

■ **Feriensommer** 3  
In Heidelberg sind Ferien am schönsten: Der Feriensommer bietet wieder unzählige tolle Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche. Der Verkauf des Ferienpasses beginnt am 6. Juli im Haus der Jugend.

■ **Wolfsbrunnen** 4  
Über 180-Jährige wird verjüngt: Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die Sanierung der beliebten Waldgaststätte „Wolfsbrunnen“ in Schlierbach für über 1,1 Millionen Euro.

■ **Stadtplanung** 5  
Berliner Straße hat Potenzial: Das Entwicklungskonzept Berliner Straße wird die Stadt Heidelberg am Donnerstag, 3. Juli, vorstellen.

■ **Stadtwerke-Seite** 6  
Die Heidelberger Stadtwerke stellen ihre Kunden vor: Daniel Kiefer Audio – Kundenindividuelle High-End-Qualität auf zwei Etagen in der Friedrich-Ebert-Anlage.

■ **Tiergarten** 7  
„stern“ testete den Zoo: Beim neuerlichen Zoovergleich konnte der Heidelberger Tiergarten sich stark verbessern und erhielt die Gesamtnote 2,26.

■ **Festkonzert** 12  
Dirigent und absoluter Solist: „Heiliggeistlegende“ Peter Schumann wird zum 75. Geburtstag mit einem Festkonzert am 4. Juli in der Providenzkirche geehrt.

Stimmen aus dem Gemeinderat	2
Aus dem Gemeinderat	7
Bekanntmachungen	8 / 9
Wichtiges in Kürze	9
Termine	10 / 11
Infos / Service	11
Impressum	11



**CDU****Abstimmung Kurfürsten-Anlage eine Posse?**

Wenn eine Stadträtin während einer Sitzung einmal nichtaufmerksam ist und daraus eine „Verwirrung“ entsteht, so mag das belustigend sein. Die wahre Posse aber lieferten diejenigen, die bei der Abstimmung gegen die Vorlage gestimmt haben. Was wurde dort abgestimmt? Ein städtebaulicher Vertrag, der, nachdem der Gemeinderat ja unumstößlich das Baurecht für das Behördenzentrum an der Kurfürsten-Anlage geschaffen hat, nun vertraglich die Kosten für die Gestaltung des öffentlichen Raumes und die Qualitäten des Quartiers festlegt. Mit dem städtebaulichen Vertrag verpflichtet sich der Investor zur Übernahme von Bebauungsplankosten, der anteiligen Kosten für die Umgestaltung der Bahnhofstraße und der Kurfürsten-Anlage sowie der künftigen neuen öffentlichen Plätze. Darüber hinaus werden Vorgaben zur Gestaltung der Baukörper aufgenommen, Festsetzungen zu Qualitäten der Erschließungsflächen und auch Bestimmungen zur Errichtung von sozial gebundenem Wohnraum.

Wer hier mit „Nein“ stimmt, ist gegen sozialen Wohnungsbau, gegen schöne Fassadengestaltung, gegen gute Platzgestaltung und verzichtet auch noch auf die Einnahmender Erschließungskosten. Mit ihrem populistischen „Nein“ zu diesem Vertrag dokumentieren SPD, GAL und BL nicht nur ihre fundamentale Unkenntnis der Vorlage, sondern sie nehmen auch dem Bürger die Möglichkeit, auf die Gestaltung des öffentlichen Raumes Einfluss zu nehmen.

Dass dies zumindest der SPD klar war, mag man am Ausspruch derer Fraktionsvorsitzenden erkennen, die während der Sitzungsunterbrechung mehrmals wiederholte: „... hätte ich gewusst, dass das abgelehnt wird, hätte ich (Frau Dr. Schuster) den Raum verlassen!“ Wie viel Populismus braucht man, um sich selbst und seine Politik lächerlich zu machen? Beurteilen Sie nun bitte selbst, wer hier seine Possen treibt.

**SPD****Gemeinschaftlicher Beitrag von Bunte Linke (Dr. Arnulf Weiler-Lorentz), GAL-Grüne (Peter Holschuh), Die Heidelberger (Wolfgang Lachenauer) und SPD (Roger Schladitz)**

**Es ist leichter, den Schaden zu verhüten als wieder gut zu machen.** (Johann P. Hebel)

Wir haben in der Sonderausgabe des letzten Stadtblatts begründet, warum der anstehende Verkauf der Wohnungen der städtischen Wohnungsbaugesellschaft GGH im Emmertsgrund nicht im Interesse unserer Stadt liegen kann und wir ihn deshalb ablehnen.

Auch die Verkaufswilligen haben dort ihre Argumente dargelegt. Die aufgeführten Vorteile durch den Verkauf für den Betrieb GGH bestreiten wir nicht. Wir heben vielmehr auf die sozialen, ökologischen und kulturellen Gestaltungsmöglichkeiten einer Stadt mittels ihres Eigentums ab und betonen die soziale Verantwortung für alle Stadtteile. Mit der

GGH und ihrem Wohnungsbestand nimmt die Stadt eine ihrer Kernaufgaben wahr: die Sicherung von bezahlbarem Wohnraum für breite Bevölkerungsschichten. Ein Verkauf dieser Wohnungen wäre widersinnig.

CDU, FDP, FWV und gen.hd machen Aussagen, die missverständlich oder falsch, in jedem Fall irreführend sind. Wir wollen die wichtigsten zitieren und dem Sachverhalt gegenüberstellen.

**GAL-GRÜNE**

1. „Der Investor hat die finanziellen Belastungen der Vergangenheit nicht, da er für den Verkauf keinen Kredit aufnehmen muss“

Richtig ist: Für den Kauf wurde eigens eine GmbH mit 25.000 Euro Einlage gegründet, deren Gesellschafter wiederum eine GmbH mit ähnlicher Einlage ist. Warum wohl? Der Käufer wird fast selbstverständlich Kredite aufnehmen und Kapitaldienste leisten müssen.

**DIE HEIDELBERGER**

2. „In der Vergangenheit hat sich die SPD mit ihrer OB Weber einer ausreichenden finanziellen Ausstattung der GGH für die Aufgaben auf dem Emmertsgrund verweigert.“

Richtig ist: • CDU/FWV/FDP haben seit über einem Jahrzehnt keinen entsprechenden Antrag zur Unterstützung gestellt.  
• CDU/FWV/FDP/HD hatten 1999 bis 2004 die Haushaltsmehrheit (23:18), aber keinen einzigen Versuch unternommen, Anträge zugunsten der GGH zu stellen. Sie hätten alles durchwinken können.  
• SPD/BL/GAL-Grüne/gen.hd wollten 2007 3 Mio. Euro Zuschuss für die GGH, scheiterten aber an der Mehrheit.

**BUNTE LINKE**

3. „Im Falle eines Scheiterns des Verkaufs wird die Erhöhung von Steuern und Abgaben unausweichlich sein, um die finanzielle Lage der GGH zu erhalten.“ Und: „Sollte der Verkauf scheitern, muss sich die GGH aus anderen Projekten mit bezahlbarem Wohnraum zurückziehen.“

Richtig ist: • In ihrer Strategie „GGH 2015“ sieht die GGH keinen Verkauf der Wohnungen im Emmertsgrund vor. Sie engagiert sich trotzdem, zum Beispiel als Partner eines Konsortiums für die Entwicklung der Bahnstadt (und hat um den Zuschlag mit dem Ziel, „bezahlbaren Wohnraum“ zu schaffen, gekämpft). Im Wirtschaftsplan 2008 steht: „mit all diesen Maßnahmen können wir ... der GGH eine stabile Ertragslage sichern.“ Erst Samstag konnte jeder in der RNZ lesen, dass die GGH wieder Häuser von der Stadt im Gesamtwert von 3,8 Mio. Euro erworben hat.

• CDU, FDP und FWV verwechseln wohl die Kosten für ein Engagement für den Emmertsgrund mit den unvergleichbar viel höheren anderweitigen Investitionen (z.B. Theatersanierung (40 Mio.) und Neckarufertunnel (180 Mio.)). Wenn sie glauben, dass diese hohen Investitionen nicht ohne Steuererhöhungen zu schultern sind, müssen sie es klar sagen, aber nicht dem Emmertsgrund die

Schuld dafür in die Schuhe schieben und ihn wegen notwendiger Sanierungen unter Androhung von Steuererhöhungen einfach fallen zu lassen.

4. „Die Investitionssumme für die Wohnungen soll pro Quadratmeter und Jahr von 14,50 Euro auf 16 Euro um mehr als 10 Prozent erhöht werden.“

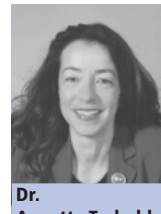
Unklar ist: Soll der Betrag erhöht werden oder wird er erhöht, strebt die GGH diesen Wert nur an oder ist er durchgesetzt? Wir haben schon andere Zahlen in den Raum geworfen bekommen. Falls der Wert zutrifft: Wie schlägt ein solches Zugeständnis auf den Kaufpreis durch? Absicht der obigen Aussage ist aber wohl, eine große, ausreichende Leistung des Investors vorzutauschen. Richtig ist: Auch mit diesem Betrag würde der Investor zu einer Rate verpflichtet, die weit unter der von der GGH bisher erbrachten und für notwendig angesehenen Leistung liegt (ca. 21,5 bis 33 Euro; im Mittel würde die GGH 70 Prozent mehr leisten).

5. Der Investor „hat in Städten wie Berlin ihre Kompetenz auf diesem Feld unter Beweis gestellt; auch dort gab es Bedenken. Sie haben sich als unbegründet erwiesen...“

Richtig ist nur: Alle Darstellungen der Kompetenz und gelungener Projekte beruhen auf Berichten des alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführers der kaufwilligen GmbH, die auch wir miterlebt haben. Keine Belege, keine befriedigende Präsentation von gelungener Bewirtschaftung – nur Erzählungen. Bei der sozialen Verantwortung, die hier beachtet werden muss, erstaunt das unglaublich tiefe Vertrauen in einen fremden Menschen, der dazu nur austauschbarer Vertreter einer Firma ist. Wenn ein Investor für unsere Stadt ein Projekt durchführen soll, dann hat er dieses Projekt ausführlich darzulegen, das funktionieren plausibel zu erklären und die Glaubwürdigkeit mit Referenzen aus seinen bisherigen Unternehmen nachvollziehbar zu untermauern.

Liebe Mitbürger/innen, der Erhalt und die Ertüchtigung des Quartiers Passage im Emmertsgrund ist für die Stadt wichtig und finanziell zu leisten. Der Erhalt erspart uns große Risiken für die Zukunft. Auch unser Oberbürgermeister spricht sich für ein „JA“ aus. Gehen Sie bitte am 13. Juli zur Wahl. Stimmen Sie mit „JA“.

**Ihre Meinung – Unser Kaffee:** Die Bürger/innensprechstunde der SPD-Gemeinderatsfraktion zum Thema „Ja am 13. Juli – wir sagen warum“ am Samstag, 5. Juli, 11 bis 13 Uhr, Café Extrablatt, Hauptstraße 53.

**FDP****Besondere Hochachtung verdienen**

in meinen Augen die Abiturientinnen und Abiturienten, die auf dem zweiten Bildungsweg – also auf dem Abendgymnasium – ihr Abitur ablegen. Bildung ist der Schlüssel zur Teilhabe an der Gesellschaft und zur Schulung des eigenen, kritischen Denkens. Als Mitglied des Beirats der Volkshochschule konnte ich mich neulich bei der Abiturfeier in der Volkshochschule von den tollen Leistungen der Abendschüler und deren Lehrerinnen und Lehrer überzeugen. Diese haben jeden Abend in der Wo-

che Schule, die sie neben ihren Berufen als Krankenschwester, Schreiner, Beschäftigte der Gastronomie oder in der Finanzdienstleistung absolvieren müssen. Einige der Absolventen sind auch Hartz IV-Empfänger, die neu durchstarten möchten. Schon in der üblichen Schullaufbahn ist ein Abitur eine besondere Leistung – aber die Disziplin und Leistungsbereitschaft aufzubringen, dies neben einem Beruf oder aus der Arbeitslosigkeit abzulegen, verdient besonderen Respekt. Besonders beachtlich ist auch: In Heidelberg haben 11 Prozent der Absolventen einen Migrationshintergrund. Das Heidelberger Abendgymnasium – eine Abteilung der Volkshochschule mit Unterricht in den Räumen des KFG – ist übrigens im letzten Jahr 60 Jahre alt geworden und ist somit das älteste in Baden-Württemberg. Herzlichen Glückwunsch allen Beteiligten!

**FWV****Nein, Nein, Nein, Nein**

Wir wollen nicht, dass die Emmertsgrund-Wohnungen der GGH in deren Besitz bleiben. Wir sind für den Verkauf im Interesse der Mieter und der Finanzsituation der GGH und der Stadt. Der Käufer/Investor garantiert langfristig die Mieten zu halten und jährlich in die Gebäude zu investieren. Alles ist vertraglich geregelt, keine Nachteile für die Mieter. Mit „Nein“ stimmen nicht nur wir, damit die Wohnungen verkauft werden. Stimmen auch Sie mit „Nein“ und unterstützen damit auch die wirtschaftliche Entwicklung Ihrer Stadt. Gehen Sie am Sonntag, dem 13. Juli 2008, zur Wahl und kreuzen Sie „Nein“ an. Nein, damit die Gelder eine bessere Verwendung wie zum Beispiel bei den anstehenden Schulsanierungen finden. Bitte stimmen Sie mit „Nein“ und unterstützen Sie damit den Verkauf der GGH-Wohnungen auf dem Emmertsgrund.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.freie-waehler-heidelberg.de](http://www.freie-waehler-heidelberg.de)

**generation.hd****Stellungnahme zum CDU-Beitrag v. 25.6.08**

Die Idee zu „Stadt am Fluss light“ wurde bereits im Jahr 2005 von „studio-mobile-concepts“ entwickelt, mehr als ein Jahr vor dem Wahlkampf für den Oberbürgermeisterposten. Das Konzept war weder dazu gedacht, einen Tunnel zu verhindern noch eine grüne Ideologie zu fördern. Nach 30 Jahren Stillstand in diesem Bereich dachten wir einfach, es wäre an der Zeit, das Thema wieder anzupacken. Seither ist es wieder im Gespräch, konkret passiert ist in den letzten drei Jahren vor Ort allerdings nichts. Wir begrüßen es sehr, dass OB Dr. Würzner die Tunnelplanungen wieder aufgegriffen hat, um eine Grundlage für weitere Entscheidungen zu schaffen. Um eine Entscheidungsgrundlage zu schaffen, müssten allerdings auch mögliche Alternativen untersucht werden. Dies nicht zu tun, halten wir bei einem solchen Projekt für grob fahrlässig. Einen Tunnel würden wir gerne unterstützen, wenn er das gewünschte Ergebnis bringt und das Preis-Leistungs-Verhältnis passt. Die bisher vorliegenden Planungsergebnisse sind aber nicht nur aus unserer Sicht unbefriedigend. (Fortsetzung folgt)

# In Heidelberg sind Ferien am schönsten

Feriensommer bietet wieder tolle Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche – Verkauf des Ferienpasses ab 6. Juli – Info-Hotline 58-38310

**Auch 2008 bietet die Stadt Kindern und Jugendlichen aus Heidelberg zwischen 6 und 16 Jahren einen Feriensommer mit hohem Unterhaltungswert. Die Kinder- und Jugendförderung hat gemeinsam mit ihren Partnern vom 24. Juli bis 7. September ein abwechslungsreiches Ferienpass-Programm mit rund 165 Angeboten zusammengestellt.**

## Ferienpass

Für die Teilnahme muss der Ferienpass erworben werden. Er berechtigt zur Anmeldung für zwei Veranstaltungen. Alle Ferienpass-Veranstaltungen können nur mit Anmeldung besucht werden. Der Ferienpass kostet 11 Euro. Er berechtigt in den Ferien zu freiem Ein-

tritt in den Zoo, ins Tiergartenbad und in die Hallenbäder. Das Kinderkino im „Gloria“ ist um einen Euro ermäßigt. Beim Kauf einer Kinokarte mit Ferienpass gibt es eine kleine Tüte Popcorn gratis.

Inhaber/innen des Heidelberg-Passes erhalten den Ferienpass kostenlos. Dies soll kinderreichen Familien und Kindern von Arbeitslosengeld-II-Empfänger/innen die Teilnahme ermöglichen. Zuzahlungen zu Einzelveranstaltungen werden nicht übernommen! Bitte Heidelberg-Pass und Passbild des Kindes unbedingt mitbringen!

## Verkaufstart am 6. Juli

Am Sonntag, 6. Juli, beginnt der Ferienpassverkauf im Haus

der Jugend, Römerstraße 87. Von 11 bis 16 Uhr haben Eltern ausreichend Zeit, für ihre Kinder den Pass zu erwerben und zwei Veranstaltungen zu buchen. Passbild mitbringen! Wartenummern gibt es ab 10.45 Uhr am Infostand in der Eingangshalle. Um die erfahrungsgemäß langen Wartezeiten möglichst angenehm zu gestalten, findet ein buntes Rahmenprogramm statt.

Weitere Verkaufs- und Buchungstage: vom 15. bis 23. Juli Dienstag bis Donnerstag von 14 bis 16 Uhr in der Kinder- und Jugendförderung, Plöck 2a.

Erster Nachbuchungstag ist Donnerstag, 24. Juli, von 12 bis 18 Uhr. Dann ist die Auf-

stockung auf bis zu acht Veranstaltungen insgesamt möglich. Wartenummern werden ab 11.45 Uhr ausgegeben. Ab 29. Juli sind Ferienpasskauf und Nachbuchungen dienstags bis donnerstags jeweils von 11 bis 13 Uhr möglich.

Für manche Angebote wird ein Kostenbeitrag erhoben, der bei Anmeldung bar zu bezahlen ist. Für die Teilnahme an einigen Veranstaltungen ist das schriftliche Einverständnis der Eltern notwendig. Die Vordrucke liegen in der Kinder- und Jugendförderung aus.

## Weitere Angebote

Außerdem gibt es noch die offenen und fast immer kostenlosen Angebote für Kinder und

Jugendliche zwischen 6 und 12 Jahren in den Stadtteilen, die ohne Anmeldung besucht werden können. Das Programm enthält ferner Angebote für mehrtägige, kostenpflichtige Freizeiten oder Kurse. Die Anmeldung dazu erfolgt beim jeweiligen Veranstalter.

## Informationen

Das komplette Feriensommer-Programm mit allen Angeboten ist in der Plöck 2a, in den Bürgerämtern sowie anderen städtischen Einrichtungen erhältlich. Auch im Internet unter [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de) ist es zu finden. Auskunft zu den Angeboten (keine Vorreservierung!) gibt es montags bis freitags, 11 bis 13 Uhr, unter der Hotline 58-38310.



Die Spielaktionen der städtischen Kinder- und Jugendförderung richten sich an alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren, die Lust und Interesse haben, spannende, fantasievolle, erlebnisreiche, kurzweilige, lustige, kreative und abenteuerliche Ferientage mit Spiel- und Spaßaktionen rund um ein bestimmtes Thema zu verbringen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die kostenlosen Spielaktionen finden jeweils in zwei aufeinanderfolgenden Wochen montags bis freitags von 9.30 bis 13.30 Uhr statt, ausgenommen Kinderbaustelle Emmertsgrund (14 bis 18 Uhr).

## 1. und 2. Ferienwoche

### „Das Duell der Elemente“ – Jungforscher/innen aufgepasst!

Für die alten Griechen gab es nur vier Elemente: Erde, Feuer, Luft und Wasser. Aber gibt es tatsächlich nur vier? Was geschieht, wenn die einzelnen Elemente aufeinander stoßen? Gibt es Einigkeiten unter ihnen, kann das eine dem anderen von Nutzen sein oder gewinnt im Duell der antiken Elemente immer nur eines? Was geschieht, wenn Elemente ihre Kräfte bündeln – wenn aus einem stillen Meer meterhohe Wellen hervorstechen, sich aus einem vermeintlich ruhigen Berg plötzlich feuerspeiende Vulkane entfalten und aus einem lauen Windchen ein mächtiger Tornado entsteht? Und was wissen die Forscher/innen von heute darüber? Zwei Wochen lang werden wir forschen, ausprobieren, Neues erfahren

## Offene Spielaktionen der Kinder- und Jugendförderung

und Bekanntes testen, experimentieren und erfinden. Mit Fiona Breikopf & Tim Albers, 28. Juli bis 8. August, Gelände rund um die Pferchelhütte, Ziegelhausen (Buslinie 36, Endhaltestelle Hirtenaue).

### „Waldschrat sucht Mona Lisa“

Was macht den Waldschrat denn sooo unzufrieden? Wo steckt er nur, wenn er nicht zu Hause ist? Seid ihr bereit dem Waldschrat auf seiner Suche nach Veränderung zu helfen? Mit Forschergeist und Kreativität seid ihr bestens ausgerüstet, um herauszufinden, wie Kunst und Natur zusammenpassen. Dabei erwarten euch viele spannenden Aktionen und abenteuerliche Expeditionen! Mit Corinna Götz & Kerstin Weinberger, 28. Juli bis 8. August, Haus der Jugend, Römerstraße 87, Südstadt.

### „Die Piraten kommen wieder“ – Als Bergpiraten am Emmertsgrund

Auch in diesem Sommer entern die Piraten wieder die Kinderbaustelle. Komm mit Kapitän Regi auf große Seefahrt und erfahre, was es heißt, ein richtiger Seeräuber zu sein! Erlerne von Pirat Mike das große 1x1 des Schiffsbaus. Erlebe den Schiffsalltag als Smutje in der Kombüse, sei als Freibeuter beim Entern von Schiffen dabei, stelle einen Piratensäbel her oder gestalte als Piratenbraut hübschen Schmuck aus den mitgebrachten Schätzen des Meeres... Mit Mike Colbert & Regine Heißler, 28. Juli bis 8. August, 14 bis 18 Uhr, Kinderbaustelle Emmertsgrund, Otto-Hahn-Straße 15 (neben den Tennisplätzen).

## 3. und 4. Ferienwoche

### „Hilfe, jemand hat die Zeit geklaut“ – Eine rasante Abenteuerzeitreise

Unglaubliche Ereignisse bewegen die Welt! Ein hinterlistiger Zeitdieb hat sich an der Geschichte der Menschheit vergriffen und bedeutende Abschnitte aus dem Weltenbuch gestohlen. Bist du bereit, dich auf die zeitraubende Reise durch die vierte Dimension zu begeben, um dem Zeitdieb das Handwerk zu legen? Dann komm zur „Hütte der Zeitdetektive“ in Ziegelhausen. Dort erhalten alle zukünftigen Zeitdetektive die ersten wichtigen Hinweise inklusive einer Einführung ins Zeitreisen. Mit Simone Breinich & Jasmin Armbrust, 11. bis 22. August, Waldgeländeringsum die Pferchelhütte, Ziegelhausen.

### „Das Geheimnis der alten Meister“ – Das kleine 1x1 der Künste!

Die alten Meister, deren Bilder und Werke wir nur aus dem Museum kennen, führen uns in das aufregende Leben des Künstlerdaseins ein. Sie lehren uns mit Farben umzugehen, die selbst in der Küche Verwendung finden und gut schmecken! Jeden Tag tauchen wir in die bunte Welt der Kunst ein. Wir fertigen riesige Collagen, zauberhafte Bilder und legen prächtige Mosaiken, wie es schon die Römer getan haben – lange vor unserer Zeit. Großartige Meisterwerke, wilde Skizzen und geniale Einfälle verschiedener Künstler/innen werden unser kreatives Schaffen fordern. Mit Stefanie Kern & Andreas Heckmann, 11. bis 22. August, Kindertreff, Plöck 2a, Altstadt.

## 5. und 6. Ferienwoche

### „Das magische Mühltauland“ – Rette das Elfenvolk!

Schon seit Anbeginn der Zeit lebt das Elfenvolk im Mühltauland. Der kostbarste Schatz der Elfen ist der Stein der Weisheit. Nur durch den Stein der Weisheit kann das Volk der Mühltauland-Elfen weiter bestehen. Um die Geheimnisse des Steines der Weisheit zu bewahren, wird er al-



le sieben Jahre an einem anderen Ort versteckt. Doch auf seiner letzten Reise ging der Stein verloren. Schon lange suchen die Elfen verzweifelt nach dem bedeutsamen Stein. Doch alle Nachforschungen blieben bisher erfolglos. Nun bittet der König der Elfen alle Menschenkinder um tatkräftige Unterstützung bei der beschwer-

lichen Suche. Mit Lisa Marx & Verena Vollmer, 25. August bis 5. September, Turnerbrunnen-Spielplatz im Mühltauland, Handschuhshaus (Buslinie 38, Haltestelle Turnerbrunnen).

### „Lauranna Astredinas Talentschmiede“ – Entdecke die Bretter, die die Welt bedeuten!

Bunte Lichter, schrille Kostüme, Artist/innen und Tänzer/innen, Glitzer, Glamour und auch Schabernack, ein bisschen Zirkus, ein wenig Theater: das ist dieschillernde Welt des Varietés. Action, Musik, Theater & Bewegung sind angesagt, wenn schon bald Lauranna Astredinas einzigartige Talentschmiede in der Plöck 2a eröffnet. Doch bevor das erste Programm bühnenreif ist, gibt es noch viel zu tun. Die Direktorin Lauranna Astredina braucht unbedingt noch talentierte Künstler/innen und engagierte Mitarbeiter/innen für ihr sensationelles Bühnenspektakel. In verschiedenen Workshops geht es rund: Tanzen, Musik, Comedy, Clownerie, Theater, Pantomime und Akrobatik und vieles mehr. Mit Astrid Fritz & Christina Frischholz, 25. August bis 5. September, Kindertreff, Plöck 2a, Altstadt.

## Weitere Informationen

- Infohotline: 58-38310 (Montag bis Freitag von 11 bis 13 Uhr)
- an der Infotheke beim Ferienpassverkauf
- bei den Betreuer/innen vor Ort



# Über 180-Jährige wird verjüngt

Gemeinderat genehmigte die Sanierung der Gaststätte „Wolfsbrunnen“ für über 1,1 Millionen Euro

Die beliebte Waldgaststätte „Wolfsbrunnen“ in Schlierbach wird renoviert und modernisiert. Einstimmig hat der Gemeinderat am 26. Juni die Sanierung des Anwesens Wolfsbrunnensteige 15 mit einem Gesamtaufwand von 1,147 Millionen Euro genehmigt.

Die Stadt Heidelberg als Eigentümerin der Wolfsbrunnen-Anlage und der dazu gehörenden Gaststätte soll durch die Sanierung allerdings nur mit 797.000 Euro belastet werden. Den restlichen Betrag in Höhe von 350.000 Euro will der künftige Pächter des „Wolfsbrunnens“, der ehemalige Schloss-Gastronom Wolf-Jürgen Schönmehl, als Baukostenzuschuss beisteuern.

Die mehr als 180 Jahre alte Gaststätte wurde 1821 auf der historischen Wolfsbrunnen-Anlage errichtet und ent-



Die historische Gaststätte „Wolfsbrunnen“ wird saniert und im nächsten Jahr wieder Gäste anlocken. Foto: Rothe

spricht längst nicht mehr den Ansprüchen an einen modernen Gaststättenbetrieb. Um die für eine gehobene Gastronomie erforderlichen Rahmenbedingungen herzustellen, sind eine Reihe von Renovierungen, Abbruch- und

Neubauarbeiten erforderlich. Das denkmalgeschützte Gebäude soll dabei weitgehend erhalten bleiben und nur im Inneren umfassend renoviert werden. Der sanierungsbedürftige Anbau aus den 1950er Jahren soll hingegen abgebro-

chen und durch einen Neubau ersetzt werden. Küche und Gasträume bleiben wie bisher im Altbau und werden durch einen zusätzlichen Gastraum im zweiten Obergeschoss erweitert. Umfassend modernisiert wird die Gesamtsituation im Erdgeschoss.

Der geplante Neubau soll ein Flachdach erhalten, das – zur besseren Integration in die bewaldete Umgebung – intensiv begrünt wird. Nach Umbau und Renovierung steht für den Gaststättenbetrieb eine Fläche von insgesamt 724 Quadratmetern zur Verfügung.

Bei zügigem Baubeginn kann die Sanierung des Altbaus voraussichtlich bis Ende dieses Jahres abgeschlossen sein. Länger dauern die Arbeiten für den Neubau. Dessen Fertigstellung ist für Mai kommenden Jahres vorgesehen. br.

## Geförderter Wohnraum für Familien

Informationsveranstaltung über ein besonderes Angebot am 8. Juli im Technischen Bürgeramt

Das Angebot für geförderten Wohnraum im Heidelberger „Quartier am Turm“ (Rohrbach) erfreut sich großer Nachfrage.

Das auf 27 Wohnungen begrenzte Angebot sieht zum Beispiel vor, dass eine Familie mit zwei Kindern eine Gartenwohnung mit 110 Quadratmetern Wohnfläche und vier Zimmern für 660 Euro monatlich kaufen kann. Dies wird durch staatliche und private Förderung möglich. Laut Mietspie-

gel würden solche Wohnungen rund tausend Euro Miete pro Monat kosten.

Zur Erläuterung des für Heidelberg einmaligen Angebots findet am Dienstag, 8. Juli, von 16 bis 18 Uhr eine Informationsveranstaltung im Foyer des Technischen Bürgeramtes, Verwaltungsgebäude Prinz Carl, Kornmarkt 1, mit Vertretern des Baurechtsamtes und des Immobilienunternehmens E&K statt.

Das Angebot gilt nur für Familien mit Kindern. Interessenten wenden sich in einem ersten Schritt an das städtische Amt für Baurecht und Denkmalschutz (Telefon 06221 58-25120 oder E-Mail [baurechtsamt@heidelberg.de](mailto:baurechtsamt@heidelberg.de)).

Sie können sich über das Wohnungsangebot auch zuerst bei E&K-Immobilien unter Telefon 06221 971040 informieren. Wer sich direkt bewerben möchte, findet das Bewerbungsformular unter [www.heidelberg.de/foerderprogramm](http://www.heidelberg.de/foerderprogramm).

## Berg-Fest

Die Stadtteile Emmertsgrund und Boxberg feiern am Samstag, 5. Juli, ein gemeinsames „Fest auf dem Berg“, bei dem die Stadtteilvereine, Jugendzentren und andere Institutionen mitwirken. Ab 15 Uhr gibt es in der Emmertsgrundpassage ein buntes Programm mit Musik und Unterhaltung, wie Trommeln, Squaredance, Zauberer, Jazz, Kinderflohmarkt und so weiter. Zur Begrüßung spricht Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner. Um 18 Uhr ist Preisverleihung für das Kinderquiz und ab 19 Uhr spielt die Rockband „The Lightnings“.

## Fledermäuse

Zu einer „Fledermaus-Entdeckungsreise“ lädt „natur aktiv!“ am Freitag, 11. Juli, von 19 bis 23 Uhr alle Kinder von 10 bis 16 Jahren ein. Neben dem Bau von Fledermausnistkästen erleben sie eine Nachtwanderung in den Schlossgarten, um Fledermäuse zu beobachten. Bei Regen fällt die Wanderung aus, die Nistkästen werden trotzdem gebaut. Treffpunkt an der Marienhütte; eine Taschenlampe ist mitzubringen, aber keine raschelnde Kleidung. Kosten sieben Euro. Anmeldung unter [www.natuerlich.heidelberg.de](http://www.natuerlich.heidelberg.de) oder Telefon 58-18200 (nur donnerstags 10 bis 12 Uhr).



**Musik ohne Grenzen.** Eine Woche gastierte Ende Juni der Keystone State Boychoir aus Philadelphia/USA im Rahmen einer Europatour in Heidelberg. Zusammen mit dem Kinder- und Jugendchor der Musik- und Singschule erarbeitete der Boychoir ein Konzertprogramm, das in mehreren Veranstaltungen dem Heidelberger Publikum präsentiert wurde. Bürgermeister Wolfgang Erichson begrüßte die amerikanischen Gäste im Rathaus, die bei diesem Anlass musikalische Kostproben aus ihrem Gospel- und Folkmusic-Programm – auch vor begeisterten Zuhörern auf dem Marktplatz – zum Besten gaben. Erichson bedankte sich bei den Verantwortlichen des Choraustausches und betonte die Bedeutung dieses „sing together“ für die deutsch-amerikanische Verständigung. Sprachbarrieren spielten bei dem Choraustausch keine Rolle. Foto: Rothe

## Baustellen in dieser Woche

### Rohrbacher Straße (B 3):

Wegen Straßenbauarbeiten und Gleiserneuerung zwischen Eselsgrundweg und Franz-Knauff-Straße in Richtung Zentrum auch für Radfahrer gesperrt; Umleitung für den Autoverkehr über Römerstraße. Empfohlene Radfahrerroute von der Weststadt nach Rohrbach und zurück über Liebermannstraße, Franz-Marc-Straße, Turnerstraße (siehe [www.rnv-online.de](http://www.rnv-online.de) unter „RNV Aktuell“ bzw. „Baumaßnahmen und Umleitungen“).

**Karlsruher Straße:** Zwischen Rohrbach Markt und Herrenwiesenstraße/Am Rohrbach nur von Süden anfahrbar. Verkehr von Norden wird über Herrenwiesenstraße/Ludwig-Tieck-Straße/Rathausstraße umgeleitet.

**Friedrich-Ebert-Platz:** Wegen Tiefgaragenbau einspurige Verkehrsführung in der Friedrich-Ebert-Anlage. Empfohlene Umleitung über B 37 ab Karlstor. Westliche und östliche Randstraße gesperrt. Ausfahrt zur Friedrich-Ebert-Anlage über Märzgasse. Standort der verlegten Bushaltestelle: westlich des Friedrich-Ebert-Platzes.

**Ladenburger Straße:** Wegen Erneuerung der Versorgungsleitungen zwischen Keplerstraße und Quinckestraße gesperrt.

**Hirtenaue:** Wegen Straßenbauarbeiten gesperrt; örtliche Umleitung.

## Wirtschaftsförderung

Das städtische Amt für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung zieht um von der Ziegelhäuser Landstraße 3 ins Erdgeschoss des Rathauses (Zimmer 019 bis 023) und ist deshalb heute und morgen (Mittwoch und Donnerstag, 2. und 3. Juli) nur eingeschränkt erreichbar. Mit dem Umzug erhält das Amt neue Telefonnummern: Das Sekretariat ist ab Freitag, 4. Juli, unter 58-30000 bzw. 58-30001 zu erreichen.

## Bergheimer Sommer

Im Thermalbad startet am Samstag, 5. Juli, ab 12 Uhr der diesjährige Bergheimer Sommer. Ein Höhepunkt des Stadtteilfestes ist um 13 Uhr die Versteigerung von Fahrrädern durch das Fundbüro der Heidelberger Dienste. Danach folgt bunte Unterhaltung mit viel Musik und Spielen zum Mitmachen (nicht nur für Kinder) bis in den späten Abend.



# „Stadt an den Fluss“ ...

Fortsetzung von Seite 1

Im Detail verdeutlicht das Finanzierungskonzept, dass die geplanten Investitionen zeitlich und finanziell nicht miteinander in Konflikt stehen.

Die für die Theatersanierung notwendigen Auslagerungskosten für die Jahre 2009 bis 2012 werden im künftigen Finanzhaushalt ebenso abgebildet wie die künftige jährliche Mietzahlung an die Theaterstiftung. Die Einlage der Stadt in Höhe von 8 Millionen Euro in die Stiftung erfolgt vollständig im Jahr 2008.

Für die Schulsanierung stehen Mittel in Höhe von jeweils 12 Millionen Euro pro Jahr im Finanzhaushalt zur Verfügung. Die IGH wird über ein PPP-Modell, also im Rahmen einer öffentlich-privaten Partnerschaft, voraussichtlich durch die Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz Heidelberg (GGH) saniert. Dafür sind im

Ergebnishaushalt ab 2012 Zahlungen der Stadt an die Tochter in Höhe von jährlich 1,5 Millionen Euro berücksichtigt.

Das Konferenzzentrum wird nach derzeitigen Überlegungen ebenfalls im Rahmen eines PPP-Modells entstehen. Auch hier rechnet die Kämmerei mit Zahlungen von jährlich 1,5 Millionen Euro aus dem Ergebnishaushalt, die ab dem Jahr 2012 anfallen und den bisherigen Stadthallenunterhalt mit einschließen.

Die Bahnstadt und die Straßenbahn ins Neuenheimer Feld werden den Haushalt der Stadt nicht tangieren. Nach der gültigen Kosten- und Finanzierungsübersicht erfolgt durch die Erschließung der Bahnstadt keine finanzielle Belastung des städtischen Haushalts. Der Bau der Straßenbahn ins Neuenheimer Feld wird aus dem Wirtschafts-

plan Rhein-Neckar-Verkehrsbetriebe (RNV) finanziert werden. Diese erwirtschaften das Projekt durch Abschreibungen und die verbesserte Wirtschaftlichkeit durch den Straßenbahnbetrieb.

## Stärken herausarbeiten

Der Oberbürgermeister appelliert an die Fraktionen und Ratsmitglieder: „Selbst eine Stadt wie Heidelberg bleibt ohne Engagement kein Selbstläufer. Viele Kommunen strengen sich erfolgreich an, um an Attraktivität zu gewinnen. Ohne eine deutliche Verkehrsbelastung und Aufwertung der Altstadt und des Neckarufers durch eine Promenade wird Heidelberg nicht zukunftsfähig bleiben. Nur wenn es uns gelingt, unsere Stärken, wie die einzigartige Altstadt, noch deutlicher in den Vordergrund zu stellen, werden wir auch auf Dauer eine attraktive Stadt bleiben.“



„Mensch-Natur-Technik nachhaltig erleben“ lautet das Motto des Familien-Erlebnistags, den das ExploHeidelberg gemeinsam mit der Pädagogischen Hochschule am 5. Juli anlässlich seines fünften Geburtstags veranstaltet. Bei freiem Eintritt können die großen und kleinen Besucher von 11 bis 17 Uhr an über 50 interaktiven Stationen auf dem Campusgelände Im Neuenheimer Feld 582 naturwissenschaftliche Phänomene erkunden oder biologische Entdeckungen machen. Das Veranstaltungsprogramm finden Interessierte unter [www.explo-heidelberg.de](http://www.explo-heidelberg.de). Das ExploHeidelberg wurde zur Förderung des naturwissenschaftlichen Nachwuchses von der Stiftung Jugend und Wissenschaft Heidelberg gGmbH ins Leben gerufen. Unterteilt in drei Bereiche – eine interaktive Ausstellung, ein Lern- und ein Medienlabor – werden Interessierte aller Alterstufen auf spielerische und faszinierende Art an die Naturwissenschaften herangeführt.

Foto: Rothe

## Berliner Straße hat Potenzial

Infoveranstaltung zum Entwicklungskonzept am 3. Juli im Neuenheimer Feld 306

Die Berliner Straße ist der Zugang zum Universitätscampus im Neuenheimer Feld.

Bisher aber tritt die Universität dort baulich wenig in Erscheinung. Mit einer unbebauten Fläche auf einer Länge von 750 Metern verfügt die Berliner Straße über ein Entwick-

lungspotenzial, dessen Nutzung aus städtebaulicher Sicht längst überfällig ist. Stadt und Universität wollen nun das bisher brachliegende Potenzial heben.

Auf der zum Parken genutzten Westseite der Berliner Straße ist eine Reihe von Gebäuden

für unterschiedliche Zwecke vorgesehen. Da die meisten Vorhaben der Universität erst zum Zeitpunkt des konkreten Bedarfs detailliert geplant werden können, wird die Bebauung über einen längeren Zeitraum erfolgen.

Um dennoch ein zusammenhängendes Erscheinungsbild sicherzustellen, wurde in einem ersten Planungsschritt ein Entwicklungskonzept mit allgemeinen städtebaulichen Zielen erarbeitet. Es schlägt einen Rhythmus der Baufelder vor, die Gebäudehöhen und den Abstand zu Straße, lässt jedoch für die konkrete Ausgestaltung noch genügend Flexibilität.

Das Entwicklungskonzept Berliner Straße wird die Stadt Heidelberg am Donnerstag, 3. Juli, um 19 Uhr im Theoretikum, Hörsaal 2, Im Neuenheimer Feld 306 (in der Nähe der Mensa), unter Leitung des Ersten Bürgermeisters Prof. Dr. Raban von der Malsburg öffentlich vorstellen. An der Informationsveranstaltung wird auch der Rektor der Universität Heidelberg, Prof. Dr. Bernhard Eitel, zeitweise teilnehmen.



**Karl-Jaspers-Preis.** Neuer Preisträger des Karl-Jaspers-Preises ist Professor Dr. Jean-Luc Marion (M.). Die Auszeichnung wird alle drei Jahre für ein herausragendes wissenschaftliches Werk vergeben, das von philosophischem Geist getragen ist. Der Preis wurde aus Anlass des 100. Geburtstags des Heidelberger Philosophen 1983 von der Stadt und der Universität Heidelberg gestiftet und ist mit 5.000 Euro dotiert. Rektor Prof. Dr. Bernhard Eitel (r.) würdigte den Preisträger als einen der bedeutendsten Philosophen des heutigen Frankreich. Bürgermeister Dr. Joachim Gerner betonte, der Karl-Jaspers-Preis sei auch ein Zeichen für die gute Zusammenarbeit zwischen der Universität und der Stadt Heidelberg. Foto: Rothe

## Weniger „Rot“ dank „Motion“

Zwischen 15 und 40 Prozent weniger Wartezeit vor roten Ampeln bringt die computerunterstützte Netzsteuerung „Motion“ für Autofahrer im Vergleich zum früheren Zustand. An drei Ampeln am Adenauerplatz, an der Kreuzung Friedrich-Ebert-Anlage/Sofienstraße und vor dem Gaisbergtunnel hat das Amt für Verkehrsmanagement den neuen Steuerungscomputer anschließen und feinabstimmen lassen, mit bemerkenswertem Ergebnis:

Das System wählt zu den verschiedenen Tageszeiten je nach

Verkehrsaufkommen angepasste Ampelprogramme aus und steigert bei Bedarf auch die Zahl der Grünphasen an den Fußgängerampeln von 40 auf bis zu 60 pro Stunde.

Dadurch sehen auch Fußgänger und Radfahrer um 20 bis 33 Prozent kürzer „Rot“. Bis zum Jahresende will das Amt für Verkehrsmanagement den Steuerungsbereich von „Motion“ zuerst auf die Ampelanlagen in der Sofienstraße bis zur Theodor-Heuss-Brücke, später auf die Friedrich-Ebert-Anlage bis zum Schlossbergtunnel ausdehnen.



Alle Verkehrsteilnehmer/innen profitieren von der neuen verkehrsabhängigen Ampelsteuerung am Adenauerplatz. Foto: Rothe



# Die Heidelberger Stadtwerke stellen ihre Kunden vor

## Daniel Kiefer Audio – Kundenindividuelle High-End-Qualität auf zwei Etagen

Der Bau der Tiefgarage am Friedrich-Ebert-Platz bedeutet auf lange Sicht eine Aufwertung der Infrastruktur Heidelbergs, die Parksituation wird deutlich entschärft werden. Der Weg bis zur Fertigstellung der Tiefgarage führt jedoch über einige Baustellen, die den Kunden den Weg zu ihrem Lieblingsgeschäft mitunter erschweren. In den kommenden Wochen stellen wir einige Geschäfte rund um den Friedrich-Ebert-Platz vor.

Diese Woche sprachen wir mit Daniel Kiefer von DKA-Daniel Kiefer Audio.

### ■ Seit wann gibt es ihr Geschäft und wie viele Mitarbeiter haben Sie?

Ich habe DKA 1995 gegründet. Damals war das Geschäft noch im Hinterzimmer eines Schreibwarenladens in der Rohrbacher Straße untergebracht. Am Friedrich-Ebert-Platz habe ich mich dann im Januar 2000 auf zwei Etagen einquartiert. Dabei bin ich als Selbstständiger mein Chef und Angestellter zugleich.

### ■ Was ist das Besondere an ihrem Angebot?

Mein Kerngeschäft umfasst wohlausgereifte Eigenentwicklungen von HiFi- und High-End-Lautsprechern. Die Boxen werden von mir speziell nach den Wünschen der Kunden gefertigt, wobei der Kubus von einem Schreiner konstruiert wird. Auch besondere Wünsche sind für mich kein Problem: vom Steingehäuse bis zu bipolar abstrahlenden BiegeWellenwandlern wird von mir alles gebaut, was mit Schallwandlung zu tun hat. Das Sortiment schließt Mini-, Regal- und Standboxen in allen Farben und Materialien ein.



Musikwiedergabe mit Anspruch: Daniel Kiefer in seiner Werkstatt

Auch bei Heimkino-Anlagen kann man sich an mich wenden. Authentischer, unverfälschter Klang mit räumlicher Wiedergabe und individuelles Design bei höchster Qualität ist meine Maxime bei allen Produkten.

Darüber hinaus umfasst das Angebot extrem klangtreue Verstärker und CD-Spieler.

### ■ Welche Leistungen bieten Sie für ihre Kunden?

Ich biete keine Lösung von der Stange an, sondern berücksichtige die individuellen Wünsche jedes Kunden. Dabei verliere ich aber auch nie deren finanzielle Vorstellungen aus dem Auge. So baue ich auch einfachere Boxen mit hochwertigem Klang, zum Beispiel für Studenten. Auch für schmale Geldbeu-

tel nehme ich mir viel Zeit um ein optimales Hörerlebnis zu erreichen. Meine Beratung ist kostenlos und beinhaltet nach Wunsch auch vor Ort-Besuche, um mich mit der Akustik in den Räumlichkeiten vertraut zu machen.

Außerdem biete ich eine Beschallungsanlagenvermietung (PA) für Hochzeiten und Partys in allen Größen, wenn erwünscht auch mit Komplettbetreuung an. Auch Bands werden von mir mit Equipment ausgerüstet. „Sound-Squad.com“ ist zum Beispiel seit zwei Jahren mit einer 7kW-Anlage von mir auf Tour, unter anderem spielen sie auch im Zollhofgarten.

### ■ Bieten Sie im Laufe der Baumaßnahme besondere Aktionen an?

Für Musikliebhaber habe ich eine feinauflösende Monitorbox mit einfacher Optik im Angebot, die sich gut in jedem Bücherregal macht und auch in Tonstudios eingesetzt wird. Die „Zirkon Studio“ gibt es als Angebotspreis für 480,00 Euro im Paar.

### ■ Was versprechen Sie sich von der Neugestaltung des Friedrich-Ebert-Platzes?

Ich erhoffe mir eine verbesserte Parkplatzsituation für meine Kunden, insbesondere die Möglichkeit für günstiges Kurzparken. Der Platz wird grüner sehr schön aussehen und Anreize zum Flanieren bieten. Dadurch kann die Hektik des Alltags ein-

den Anwohnern und den umliegenden Geschäftsleuten.

### ■ Wo besteht noch Verbesserungsbedarf?

Wünschenswert wäre eine etwas größere Toleranz des Ordnungsamtes gegenüber ein- und ausladenden Kunden vor dem Geschäft. Auch eine Möglichkeit zum Kurzparken wäre schön.

### ■ Wie zufrieden sind Sie als Geschäftskunde mit dem Service der Heidelberger Stadtwerke?

Meine bisherigen Erfahrungen sind sehr positiv. Die Stadtwerke sind kooperativ, pünktlich und machen darüber hinaus eine saubere Arbeit.



Alle Lautsprecher können zur Probe gehört oder ausgeliehen werden

wenig herausgenommen werden.

### ■ Wie ist die Zusammenarbeit mit der Baustellenleitung?

Die Zusammenarbeit ist exzellent. Der Baustellenleiter ist immer zu erreichen und besitzt eine sehr große menschliche Kompetenz im Umgang mit

Daniel Kiefer Audio finden Sie in der Friedrich-Ebert-Anlage 31, die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr. Termine für Laden- und insbesondere für Hausbesuche sind vormittags oder nach Rücksprache möglich.

## Mit der Heidelberger Molkenkurbahn kostenlos zu den Schlossfestspielen



Genießen Sie Theater vor der schönen Kulisse des Heidelberger Schlosses: Die Heidelberger Molkenkurbahn bringt Sie bequem, einfach und kostenlos zu den diesjährigen Schlossfestspielen.

Legen Sie ihre Eintrittskarte für die Schlossfestspiele an der Kasse der Bergbahn-Station Kornmarkt vor und Sie bekommen dafür

ein kostenloses Bergbahnticket für die Fahrt zur aktuellen Veranstaltung am Schloss. Die Bergbahn bringt Sie bis 30 Minuten nach Veranstaltungsende vom Schloss zurück zur Talstation Kornmarkt.

**Die Heidelberger Bergbahnen weisen darauf hin, dass die Freifahrt ausschließlich für die Fahrt zur und im Anschluss an die Veranstaltung möglich ist. Wir bitten darüber hinaus zu beachten, dass das Arrangement nicht die historische Königstuhlbahn, sondern nur die moderne Molkenkurbahn betrifft.**

## Wasserspartipp der Woche: Putzen mit Köpfchen

Desinfektionsmittel und antibakterielle Reinigungsmittel sind unentbehrlich in Krankenhäusern, Arztpraxen etc. zur Bekämpfung von Krankheitserregern. Gelangen sie ins Abwasser, greifen sie jedoch alle Mikroorganismen an, auch diejenigen, die zur biologischen Reinigung

des Abwassers in der Kläranlage beitragen. Zudem können diese Mittel im direkten Kontakt schädigend auf uns einwirken. In einem Haushalt mit gesunden Menschen brauchen Sie solche „chemischen Keulen“ nicht.

### Impressum:

Heidelberger Stadtwerke GmbH  
Stabsstelle Unternehmenskommunikation  
Kurfürsten-Anlage 50  
69115 Heidelberg  
Telefon 06221 513-2671  
E-Mail: info@heidelberger-stadtwerke.de

Redaktion:  
Maria Homfeldt, Michael Bensingler,  
Andreas Ehret, Michaela Tuschewicki,  
Dominik Beyer

Alle Angaben ohne Gewähr



# „stern“ testete den Zoo

Heidelberger Tiergarten errang Note 2,26 – Stark verbessert seit dem letzten Test



Elefantendame Ilona – hier bei der aktiven Freizeitgestaltung mit dem Pfleger – teilt sich mit Partnerin Jenny schon ein großzügiges Außengehege. Jetzt fehlt nur noch ein neues geräumiges Elefantenhaus, für das Heidelberger und Kurpfälzer schon reichlich gespendet haben. Foto: Rothe

Das Magazin „stern“ hat die 27 größten zoologischen Gärten Deutschlands besucht und bewertet. „Wir sehen das Ergebnis mit einem lachenden und einem weinenden Auge“, äußert sich Zoodirektor Dr. Klaus Wünnemann zu der Bewertung des Heidelberger Tiergartens.

Mit einer Durchschnittsnote von 2,26 liegt der Zoo auf Platz 18 von den 27 großen deutschen Zoos. Sehr positiv: Seit dem letzten „stern“-Test vor zehn Jahren

hat dich der Tiergarten um 12 Plätze verbessert. So bewegen sich die Bewertungen für den „Zooshop“, die Beschilderung und die familienfreundlichen Eintrittspreise klar im oberen Drittel. Auch der Besucherservice und die Tierhaltung werden gut bewertet. „In den Bereichen, wo wir schlechtere Bewertungen erhalten haben, sind wir bereits dabei, diese deutlich zu optimieren“, erklärt der Zoodirektor. Die relativ schlechte Note bei der Elefantenhaltung be-

stätigt die Direktion in ihren kurz vor der Verwirklichung stehenden Plänen: Der Bau eines neuen Elefantenhauses, das den Tieren eine abwechslungsreiche Umgebung nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen bietet.

„Für uns nicht verständlich ist, dass in der Bewertung im „stern“-Test nicht auf die exzellente und engagierte Arbeit unserer Tierpfleger eingegangen wird“, erklärt Klaus Wünnemann. Biete der Tiergarten doch eines der besten Beschäftigungsprogramme für Tiere in deutschen Zoos. „Dadurch ist die Qualität der Tierhaltung auch in nicht ganz optimalen Anlagen wesentlich besser, als es der Test ausdrückt“, so Wünnemann.

Ein Testergebnis verblüffte die Zooleitung völlig: „Bei der Bewertung von Fischen stehen wir ganz unten, dies hat auch das Gesamtergebnis nach unten gedrückt. Nur, wir halten in unserem Zoo keine Fische, es sei denn, damit ist das kleine, aber gepflegte Hobby-Aquarium unserer Tierpfleger im Raubtiergehege gemeint“, schmunzelt Wünnemann.



Für den Klimaschutz. 2007 folgten viele umweltbewusste Heidelberger/innen dem Aufruf der Stadt und ihrer Kooperationspartner aus Handwerk, Industrie und Umweltverbänden und ließen sich für die städtische Kampagne „Klima sucht Schutz in Heidelberg ... auch bei dir!“ auf Plakaten mit kurzen persönlichen Statements ablichten. Eine große Auswahl bekennender Heidelberger Klimaschützer ist nun in der Volkshochschule, Bergheimer Straße 76, bis 7. August zu sehen. Anschließend kann die Ausstellung von Schulen, Vereinen oder anderen Klimaschutz-Akteuren ausgeliehen werden. Infos dazu sind beim Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie erhältlich, E-Mail: Christiane.Bayer@heidelberg.de, Telefon 58-18271. Die Plakate sind auch unter <http://klimasuchtschutz.heidelberg.de> zu sehen. Die Ausstellung eröffnete Bürgermeister Wolfgang Erichson (l.) gemeinsam mit der Leiterin der Volkshochschule Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg und Dr. Hans-Wolf Zirkwitz, Leiter des Umweltamtes. Foto: Rothe

## Bushaltestelle „Im Bieth“

Wegen Bauarbeiten können die Buslinien 720 und 721 die Haltestelle Kirchheim „Im Bieth“ voraussichtlich bis Mitte August in Fahrtrichtung Walldorf nicht

bedienen. Fahrgäste werden gebeten, auf die Haltestelle Pleikartsförster Straße auszuweichen. In Richtung Heidelberg gibt es keine Änderungen.

## Aus dem Gemeinderat

### ■ Östliche Altstadt

Bei vier Gegenstimmen und vier Enthaltungen hat der Gemeinderat dem Vorentwurf für den Bebauungsplan Östliche Altstadt zur Regelung der Zulässigkeit von Schank- und Speisewirtschaften zugestimmt und die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung beschlossen (Bekanntmachung auf Seite 8/9). (Gemeinderat am 26. Juni)

### ■ Altstadt-Straßen

Der Gemeinderat hat bei zwei Enthaltungen die Gestaltungsgrundsätze für die Straßen in der südlichen Altstadt beschlossen. Danach sind bei der Oberflächengestaltung folgende Varianten möglich: Asphaltfahrbahn mit Gehwegen, Natursteinpflasterung von Hauswand zu Hauswand oder Fahrbahn in Natursteinpflaster mit Gehwegen in Sandstein. (Gemeinderat am 26. Juni)

### ■ Städtebaulicher Vertrag

Mit 19 zu 18 stimmte der Gemeinderat einem städtebau-

lichen Vertrag der Stadt mit der JUKA Justizzentrum Kurfürsten-Anlage GmbH und der PEKA Projektentwicklung Kurfürsten-Anlage GmbH, vertreten durch die Züblin Development GmbH, zum Bebauungsplan Weststadt-Kurfürsten-Anlage zu. Weil dieser Beschluss nach einer Abstimmungswiederholung zustande kam, wollen verschiedene Gemeinderatsmitglieder seine Rechtmäßigkeit nicht anerkennen. (Gemeinderat am 26. Juni)

### ■ Linie 21

Die Vorschläge der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) zur Änderung des Linienwegs der Straßenbahnlinie 21 hat der Gemeinderat mit 17 gegen 19 Stimmen abgelehnt. Die Gegner der RNV-Planung sehen in der Einrichtung eines „lastrichtungabhängigen Ringverkehrs“ der Linie 21 (vormittags von Handschuhsheim über Bismarckplatz, Hauptbahnhof und Berliner Straße nach

Handshuhsheim, nachmittags in der Gegenrichtung) eine Verschlechterung des Angebots vor allem für den Bereich des Neuenheimer Feldes. (Gemeinderat am 26. Juni)

### ■ Gesellschaftshaus

Ohne Gegenstimme bei drei Enthaltungen erteilte der Gemeinderat die Ausführungsgenehmigung zur Verbesserung des Schallschutzes und zur Erweiterung der Lüftung im Gesellschaftshaus Pfaffengrund zu Gesamtkosten von knapp 1,1 Millionen Euro. (Gemeinderat am 26. Juni)

### ■ Keine Resolution

Der Gemeinderat hat eine von GAL-Grünen, BL und gen.hd unterstützte Resolution gegen den Ausbau des Kohlekraftwerks Mannheim abgelehnt. Zehn der anwesenden Stadträt/innen stimmten dafür, 16 dagegen, neun enthielten sich der Stimme. (Gemeinderat am 26. Juni)

### ■ Musik- und Singschule

Der Gemeinderat hat jeweils einstimmig die Neufassungen der Satzungen über die Benutzung der Musik- und Singschule (Schulordnung) und über die Erhebung von Gebühren für die Musik- und Singschule beschlossen und bei einer Enthaltung die Bedingungen für die Überlassung vom Räumen der Musikschule neu festgelegt. (Gemeinderat am 26. Juni)

### ■ HeidelbergTicket

Einhellig stimmte der Gemeinderat dem Übergang des Geschäftsbereichs HeidelbergTicket von der Heidelberg Marketing GmbH zur Stadt Heidelberg zum 1. September sowie einem Vertrag über den Einsatz des Kassensystems CTS Eventim zu. (Gemeinderat am 26. Juni)

### ■ Drogensituation

Auf Antrag der CDU hat die Verwaltung den Jugendhilfeausschuss über die Drogensituation in Heidelberger Dis-

kothecken und anderen Veranstaltungsorten informiert. Bürgermeister Dr. Joachim Gerner verwies auf die Bedeutung präventiver Maßnahmen und sagte zu, den Runden Tisch „Karlstorbahn“ um weitere Clubbetreiber zu erweitern. Bislang sind daran Verwaltung, Polizei und Geschäftsleitung des Kulturhauses beteiligt. (Jugendhilfeausschuss am 17. Juni)

### ■ Schülerfriedensbüro

Über Organisation und Aktivitäten des Schülerfriedensbüros hat dessen Sprecher Peter Kolbe dem Jugendhilfeausschuss berichtet. Das Friedensbüro wurde im Dezember 2005, aufbauend auf den Erfahrungen der „Aktion Völkerrecht“, gegründet. Einmalig ist seine schulübergreifende Arbeit für den Frieden. Für das Friedensbüro hat die Stadt Räume einer ehemaligen Hausmeisterwohnung in der Außenstelle des Kurfürst-Friedrich-Gymnasiums in der Luisenstraße angemietet. (Jugendhilfeausschuss am 17. Juni)



# Stadt Heidelberg

Die Stadt Heidelberg sucht für das **Gebäudemanagement** mit klassischem Hochbau eine/n

## Dipl.-Ingenieurin (FH)/ Dipl.-Ingenieur (FH)

### Fachrichtung Architektur

zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Wir bieten Ihnen ein interessantes, anspruchsvolles und vielfältiges Aufgabengebiet.

Ihr Zuständigkeitsbereich umfasst dabei insbesondere:

- Planung, Koordinierung und Überwachung von Baumaßnahmen
- Entwickeln architektonischer Konzepte mit Kostenschätzung zur Entscheidungshilfe für Bauherren
- Projektsteuerung extern vergebener Bauvorhaben unter Wahrnehmung der Bauherrenfunktion
- Termin- und Haushaltsplanung mit Ergebnisverantwortung

Wir erwarten:

- Abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Architektur, Schwerpunkt Hochbau
- Mehrjährige, einschlägige Berufserfahrung in der selbstständigen Bearbeitung von Projekten
- Hohes Maß an Belastbarkeit und Engagement
- Bereitschaft, im Team zu arbeiten und selbstständig erarbeitete Ergebnisse zu liefern, auf denen das Team aufbauen kann
- Gute EDV-Kenntnisse in Outlook, CAD und AVA

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle nach Entgeltgruppe 11 TVöD-V. Je nach zukünftiger Entwicklung des Aufgabengebietes bestehen gegebenenfalls Entwicklungsmöglichkeiten bis zur Entgeltgruppe 12 TVöD-V.

In Anwendung der Dienstvereinbarung zur Förderung der Gleichstellung sind wir bestrebt, den Frauenanteil auch im technischen Bereich zu erhöhen. Bewerbungen von Frauen sind deshalb besonders erwünscht. Bewerbungen von Teilzeitinteressierten werden in das Auswahlverfahren einbezogen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis spätestens 15.07.2008 mit aussagekräftigen Unterlagen bei der

**Stadt Heidelberg  
Personal- und Organisationsamt  
Postfach 10 55 20  
69045 Heidelberg**

Bei Fragen stehen Ihnen beim Personal- und Organisationsamt Herr Würtele unter Tel. 06221 58-11061 und beim Gebäudemanagement die Amtsleiterin Frau Hirschfeld unter Tel. 06221 58-26100 gerne zur Verfügung.

Informationen zur Stadt Heidelberg finden Sie auch unter [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de).

### Bekanntmachung

#### Wahl der Jugendschöffen für die Jugendschöffengerichte und Jugendkammern für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013

Die für den Bereich des Stadtgebietes Heidelberg vom Jugendhilfeausschuss aufgestellte Vorschlagsliste für die Wahl der Jugendschöffen liegt in der Zeit vom 07.07.2008 bis 14.07.2008 bei der Stadtverwaltung Heidelberg – Kinder- und Jugendamt –, Friedrich-Ebert-Platz 3, Zimmer 2.01, öffentlich aus.

Gegen die Vorschlagsliste kann binnen einer Woche, gerechnet vom Ende der Auslegungsfrist, schriftlich oder zu Protokoll beim Kinder- und Jugendamt, Friedrich-Ebert-Platz 3, mit der Begründung Einspruch erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste

Personen aufgenommen worden sind, die nach § 32 GVG (Gerichtsverfassungsgesetz) nicht aufgenommen werden durften oder nach den §§ 33 und 34 GVG nicht aufgenommen werden sollten (§ 37 GVG).

**Stadt Heidelberg  
Kinder- und Jugendamt**

#### Öffentliche Ausschreibung nach VOB

**STADT HEIDELBERG vertreten durch das GEBÄUDEMANAGEMENT, Friedrich-Ebert-Anlage 50, 69117 Heidelberg, Tel. 06221 58-26260/Telefax 58-49190**

**Grundinstandsetzung des Aussichtsturms Posseltslust, Drei-Eichen-Weg, 69117 Heidelberg**

#### Betonarbeiten

Abbruch der alten Betondecke und Bodenplatte und Herstellen einer neuen Stahlbetondecke und Bodenplatte  
- ca. 37,5 m<sup>2</sup> Bodenplatte  
- ca. 32,5 m<sup>2</sup> Betondecke  
- ca. 1,4 t Bewehrungsstahl

**Ausführung:** 11.08.2008 bis 21.11.2008  
**Eröffnung:** 17.07.2008, 10.00 Uhr  
**Gebühr:** € 5,00 bei Abholung, € 7,50 bei Versand

Die Ausschreibung kann **ab sofort** beim GEBÄUDEMANAGEMENT, Zimmer 106, Friedrich-Ebert-Anlage 50, montags bis donnerstags von 7.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr, freitags von 7.30 bis 12.30 Uhr gegen Entrichtung der genannten Schutzgebühr (Verrechnungsscheck) abgeholt werden. Die Unterlagen werden bei Anforderung auch zugesandt. Die Gebühr wird nicht zurückerstattet.

Die Zuschlagsfrist endet am **17.08.2008**.

Prüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen durch das Regierungspräsidium Karlsruhe, 76247 Karlsruhe.

#### Öffentliche Ausschreibung nach VOB

**STADT HEIDELBERG vertreten durch das GEBÄUDEMANAGEMENT, Friedrich-Ebert-Anlage 50, 69117 Heidelberg, Tel. 06221 58-26260/Telefax 58-49190**

**Sanierung der Dächer und Fassaden in der Albert-Schweitzer-Schule, Schwanenweg 3, 69123 Heidelberg**

#### Naturwerksteinarbeiten:

Ausbau von Holzfensterbänken	85 m
Schiefer Fensterbänke und Wandabdeckungen versch. Tiefen und Längen	150 m
Sockel Schiefer neu und Ausbesserungsarbeiten	53 m
Schwelle aus Schiefer einsetzen	50 m

**Ausführung:** Dezember 2008-April 2009  
**Eröffnung:** 17.07.2008, 10.30 Uhr  
**Gebühr:** € 8,00 bei Abholung, € 10,50 bei Versand

#### Putz-, Stuck- und Trockenbauarbeiten:

Innenputz abschlagen (Fensterleibungen 20 cm)	ca. 300 m
Innenputz (Kalkzement, Gips) in Fensterleibungen	ca. 300 m
Feinmörtelüberzug in Fensterleibungen	ca. 400 m
Putzprofile	ca. 800 m
Trockenbau in Fensterleibungen	ca. 150 m

**Ausführung:** November 2008-März 2009  
**Eröffnung:** 17.07.2008, 10.45 Uhr  
**Gebühr:** € 8,00 bei Abholung, € 10,50 bei Versand

#### Rohbauarbeiten, Abbruch- und Rückbauarbeiten:

Ausbau und Verlegung Plattenbelag	ca. 100 m <sup>2</sup>
Abbr. Offener Verbindungsgang: Betondecke, Satteldach (Holzkonstr.)	ca. 70 m <sup>2</sup>
Ausbau Stahlstützen von offenem Verbindungsgang	ca. 16 Stück
Abbruch Betonbodenplatte	ca. 55 m <sup>2</sup>
Ausbau von Gittern, Toren, Geländern, Zäunen	ca. 35 m <sup>2</sup>
Abbruch Geräteschuppen: Mauerwerk, Pultdach	ca. 30 m <sup>3</sup>
Betonbodenplatte gießen	ca. 25 m <sup>2</sup>

**Ausführung:** August 2008-Mai 2009  
**Eröffnung:** 17.07.2008, 11.00 Uhr  
**Gebühr:** € 10,00 bei Abholung, € 12,50 bei Versand

#### Wärmedämm-Verbundsystem:

WDVS (Mineralwolle 8-20 cm, mineral. Putz)	ca. 1.400 m <sup>2</sup>
WDVS Sockel (EPS 8-16 cm, mineral. Putz)	ca. 350 m <sup>2</sup>

**Ausführung:** Dezember 2008-April 2009  
**Eröffnung:** 17.07.2008, 11.15 Uhr  
**Gebühr:** € 10,00 bei Abholung, € 12,50 bei Versand

#### Maler- und Lackierarbeiten:

Decken und Wände vorbehandeln	1.500 m <sup>2</sup>
Wände streichen	2.200 m <sup>2</sup>
Decken streichen	1.100 m <sup>2</sup>
Gesims streichen	430 m
Betonsanierung Lichtschächte	100 m <sup>2</sup>
Lasuranstrich Holzpaneeldecke	530 m <sup>2</sup>

**Ausführung:** Dezember 2008-April 2009  
**Eröffnung:** 17.07.2008, 11.30 Uhr  
**Gebühr:** € 8,00 bei Abholung, € 10,50 bei Versand

Die Ausschreibungen können **ab sofort** beim GEBÄUDEMANAGEMENT, Zimmer 107, Friedrich-Ebert-Anlage 50, von 7.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr, freitags von 7.30 bis 12.30 Uhr gegen Entrichtung der genannten Schutzgebühr (Verrechnungsscheck) abgeholt werden. Die Unterlagen werden bei Anforderung auch zugesandt. Die Gebühr wird nicht zurückerstattet.

Die Zuschlagsfristen enden am **22.08.2008**.

Prüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen durch das Regierungspräsidium Karlsruhe, 76247 Karlsruhe.

#### Öffentliche Ausschreibung nach VOB

**STADT HEIDELBERG vertreten durch das GEBÄUDEMANAGEMENT, Friedrich-Ebert-Anlage 50, 69117 Heidelberg, Tel. 06221 58-26260/Telefax 58-49190**

**Erneuerung der Beleuchtungsanlage in der Turnhalle Mönchhofschule, Mönchhofstraße 18-24, 69120 Heidelberg**

#### Nieder- und Mittelspannungsanlagen mit Nennspannungen bis 36 kV

Verteiler	1 Stck
Leitungen NYM 3 x 1,5 mm <sup>2</sup> bis 5 x 6 mm <sup>2</sup>	
Installationskabel J-Y (St) Y 2 x 2 x 0,6 mm bis 4 x 2 x 0,8 mm	ca. 800 lfm
Installationsgeräte	ca. 20 Stck
Leuchten mit Leuchtmitteln	ca. 20 Stck

**Ausführung:** August bis September 2008  
**Eröffnung:** 17.07.2008, 11.45 Uhr  
**Gebühr:** € 5,00 bei Abholung, € 7,50 bei Versand

Die Ausschreibung kann **ab sofort** beim GEBÄUDEMANAGEMENT, Zimmer 107, Friedrich-Ebert-Anlage 50, von 7.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr, freitags von 7.30 bis 12.30 Uhr gegen Entrichtung der genannten Schutzgebühr (Verrechnungsscheck) abgeholt werden. Die Unterlagen werden bei Anforderung auch zugesandt. Die Gebühr wird nicht zurückerstattet.

Die Zuschlagsfrist endet am **15.08.2008**.

Prüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen durch das Regierungspräsidium Karlsruhe, 76247 Karlsruhe.

#### Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Heidelberg, vertreten durch das Landschafts- und Forstamt, schreibt auf der Grundlage der VOB folgende Arbeiten öffentlich aus: **Kirchheim „Im Bieth“ – öffentliches Grün, landschaftsgärtnerische Arbeiten**

#### Die Baumaßnahme umfasst im Wesentlichen folgende Leistungen:

Bodenbearbeitung und -verbesserung	21.500 m <sup>2</sup>
Knotengeflechtzaun	350 m <sup>2</sup>
Bäumen liefern und pflanzen	195 Stck
Gehölze und Bodendecker liefern und pflanzen	3.300 Stck
Rasenansaat	18.500 m <sup>2</sup>
Pflegearbeiten für 2 Jahre:	
Pflege der Bäume	195 Stck
Gehölzflächenpflege	2.400 m <sup>2</sup>
Pflege der Rasenflächen	18.500 m <sup>2</sup>

**Ausführungszeit:** August 2008-März 2009  
**Sicherheitsleistung:** Vertragserfüllungsbürgschaft und Bürgschaft für Mängelansprüche (Formblatt KEFB SICHI) in Höhe von 5% der Auftragssumme.

Die Ausschreibungsunterlagen können **ab sofort** beim Landschafts- und Forstamt der Stadt Heidelberg, Weberstraße 7, 69120 Heidelberg; Zi. 8, von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 15.30 Uhr abgeholt bzw. unter Tel. 06221 58-28010 angefordert werden.

Die Schutzgebühr beträgt je Doppelsexemplar € 20,00 (ausschließlich Verrechnungsscheck), zuzüglich einer Pauschale von € 5,00 bei Versand. Die Gebühr kann nicht zurückerstattet werden.

Mit der Abgabe des Angebots ist ein Nachweis vorzulegen, aus dem hervorgeht, dass vergleichbare Arbeiten in den letzten drei Geschäftsjahren ausgeführt wurden.

**Hinweis:** Vor Vergabe wird zur Prüfung der Zuverlässigkeit bei der Melde- und Informationsstelle für Vergabesperrungen gem. § 8 Nr. 5 (1) c VOB/A angefragt. Dieser wird auch ein möglicher Ausschluss mitgeteilt.

Prüfstelle für behauptete Verstöße gegen die Vergabebestimmungen: Regierungspräsidium Karlsruhe, Postfach 5343, 76035 Karlsruhe

**Eröffnungstermin:** 15.07.2008, 14.15 Uhr, beim Landschafts- und Forstamt der Stadt Heidelberg, Weberstraße 7, Zi. 7

**Stadt Heidelberg  
Landschafts- und Forstamt**

#### Öffentliche Bekanntmachung

##### Bebauungsplan Östliche Altstadt

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat in öffentlicher Sitzung am 08. März 2001 gemäß § 2 Absatz 1 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen, für den Bereich der östlichen Altstadt einen Bebauungsplan aufzustellen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 21. März 2001 im Heidelberger Stadtblatt öffentlich bekannt gemacht.

Die Grenze des Geltungsbereichs des Bebauungsplans ist dem abgedruckten Lageplan zu entnehmen.



**Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung**  
Die Ziele und Zwecke der Planung, vorhandene Planungsalternativen sowie die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung sollen nunmehr im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) während einer Informationsveranstaltung

am 16. Juli 2008 um 19.00 Uhr im DAJ, Deutsch-Amerikanisches Institut, Sofienstraße 12, 69115 Heidelberg

öffentlich erläutert werden. Im Anschluss besteht Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.

Es wird darauf hingewiesen, dass Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt ist, ebenfalls zum Erörterungstermin eingeladen sind.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Planunterlagen vom 09. Juli bis 24. Juli 2008 im Internet unter [www.heidelberg.de/be](http://www.heidelberg.de/be) **kanntmachungen** und im Technischen Bürgeramt der Stadt Heidelberg einzusehen.

**Technisches Bürgeramt**  
Verwaltungsgebäude Prinz Carl, EG Kornmarkt 1, 69117 Heidelberg

**Öffnungszeiten**  
Montag 8.00 bis 12.00 Uhr  
Dienstag 8.00 bis 16.00 Uhr

Fortsetzung auf Seite 9



## Wichtiges in Kürze

### Außenanlage fertig

Der Kindergarten St. Marien (Pfaffengrund) weicht am Samstag, 5. Juli, von 10.30 bis 12 Uhr sein neugestaltetes Außengelände ein, das in den zurückliegenden Wochen von den Eltern in beispielhafter Eigenleistung unter der Leitung von Natur Spur e.V. hergerichtet wurde. Zur Einweihungsfeier eingeladen sind alle Kinder und alle, die den Kindergarten bei diesem Projekt unterstützt haben.

### GPS-Fahrradkurse

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) veranstaltet am Samstag und Sonntag, 5. und 6. Juli, Kurse zur Satellitennavigation für Radwanderer. Jeder Teilnehmer erhält ein GPS-Gerät, um dessen Navigationsmöglichkeiten zu testen. Demonstriert werden Planung und Auswertung einer GPS-Tour am Computer und es gibt Informationen über digitale Karten und aktuelle GPS-Geräte. Infos und Anmeldung im ADFC-Infoladen, Kurfürsten-Anlage 62, unter Telefon 23910 oder E-Mail heidelberg@adfc-bw.de.

### Gourmet-Safari

Studierende der Hotelfachschule laden im Rahmen ihrer Projektarbeit zu einer Gourmet-Safari am Donnerstag, 10. Juli, ab 16.45 Uhr ein. Für 112 Euro geht es im historischen Doppeldeckerbus zu vier ausgewählten Restaurants, wo jeweils ein Teil eines Vier-Gänge-Menüs serviert wird. Reservierung unter Telefon 0163 2373142 oder 7257797 (Judith Göbel).

### Salutschüsse

Die amerikanische Militärgemeinde teilt mit, dass am Abend des 4. Juli (amerikanischer Unabhängigkeitstag) gegen 22.30 Uhr in Patrick Henry Village Salutschüsse abgefeuert werden. Schon im Laufe des Tages wird es mehrere Probeschüsse geben.

### Sommerfest

Die Freiwillige Feuerwehr Handschuhsheim lädt zum Sommerfest am Sonntag, 6. Juli, ins Feuerwehrgerätehaus Berliner Straße 95 ein. Beginn ist um 11 Uhr mit Frühschoppen und Blasmusik.

### Themenführungen

• Am Löwenbrunnen (Uniplatz) beginnt am Samstag, 5. Juli, um 19 Uhr der Spaziergang „Heidelberg im Abendlicht“ über den Friesenberg zum Schloss. • In die Zeit Oswald von Wolkensteins zurück versetzt die Führung „Ich rühm Dich Heidelberg ...“ am Sonntag, 6. Juli, um 14 Uhr ab Löwenbrunnen. • Am Sonntag um 15 Uhr startet die Führung „Russen in Heidelberg“ vor dem Hotel Europäischer Hof.

### Rheuma-Liga

Die nächste Beratung der Rheuma-Liga ist am Donnerstag, 3. Juli, von 12 bis 14 Uhr in der Plöck 71/1 (Schuh-Lochner), Telefon 8935527.

### Geschäfte mit Asiaten

Über „Interkulturelle Aspekte für den Geschäftserfolg mit Asiaten“ spricht Zuhui Mao bei den Heidelberger Unternehmerinnen am Montag, 7. Juli, um 19.30 Uhr im Forum 37 (Hauptstraße 37, gegenüber Kaufhof). Die Teilnahme kostet fünf Euro für Mitglieder und zehn Euro für Gäste. Mehr über die Heidelberger Unternehmerinnen unter [www.heidelberger-unternehmerinnen.de](http://www.heidelberger-unternehmerinnen.de).

### Verein Alt-Heidelberg feiert 30. Brückenfest

Der Verein Alt-Heidelberg lädt am 5. und 6. Juli zu seinem 30. Brückenfest ein. Das Programm am Samstag: Alexander Peutz singt aus „Wild Roses“ (13 bis 13.20 Uhr), der Musikverein Wiesenbach spielt von 13.20 bis 17 Uhr und The Starfighters von 18 bis 22 Uhr. Am Sonntag treten die Arbeits-

gerichts-Jazzband Rheinland-Pfalz (12 bis 15.30 Uhr) und Fritz Neidlinger & Band (16.30 bis 20 Uhr) auf. Es gibt es einen Kinderflohmarkt in der Haspeltasse und Essen und Trinken zu den Preisen des Vorjahres. Veranstaltungsschluss ist am Samstag um 24 Uhr und am Sonntag um 22 Uhr.

### Inliner-Kurs

Zum letzten Mal in diesem Jahr veranstaltet die TSG 78 am Montag, 7. Juli, und Freitag, 11. Juli (jeweils von 18.30 Uhr bis 20 Uhr) einen Inliner-Kurs auf der TSG-Anlage, Tiergartenstraße 9-11 (Eingang vom Parkplatz Tiergartenschwimmbad). Vermittelt werden sicheres Fahren, Bremstechniken, Ausweichen, Übersetzen. Anmeldung unter Telefon 412819, E-Mail [info@tsg78-hd.de](mailto:info@tsg78-hd.de) oder [info@rasp.lvm.de](mailto:info@rasp.lvm.de).

### Bücherflohmarkt

Eine Woche lang ist Bücherflohmarkt im DAI, Sofienstraße 12: Von Montag bis Freitag, 7. bis 11. Juli (jeweils 14 bis 18 Uhr), und am Samstag, 12. Juli (10 bis 14 Uhr), warten in der

DAI-Bibliothek kistenweise aussortierte Bücher und Zeitschriften auf neue Besitzer.

### Geisteswissenschaftler

Das Hochschulteam der Agentur für Arbeit informiert am Dienstag, 8. Juli, um 18 Uhr in der Neuen Universität (Hörsaal 4) über die Chancen für Geisteswissenschaftler in Bildung, Kultur und Sozialwissenschaften.

### Hölzerlips

Im Rahmen der „Heidelberger Vorträge zur Landesgeschichte“ spricht Dr. Wolfgang Seidenspinner am Dienstag, 8. Juli, um 19.15 Uhr im Hörsaal I der Neuen Universität über „Zwischen Utopie und Guillotine. Hölzerlips und seine Gesellen“.

Fortsetzung von Seite 8

Mittwoch 8.00 bis 16.00 Uhr  
Donnerstag 8.00 bis 17.30 Uhr  
Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten werden Auskünfte und Erläuterungen zu den Planungsabsichten unter der Telefonnummer 06221 58-23160 erteilt.

Anregungen zur Planung können schriftlich oder mündlich zur Niederschrift während der Informationsveranstaltung sowie während der Auslegungsfrist im Technischen Bürgeramt und im Internet vorgebracht werden.

Heidelberg, 2.7.2008

**Stadt Heidelberg  
Stadtplanungsamt**

### Kulturausschuss

Einladung zur Sitzung des Kulturausschusses am **Donnerstag, 03.07.2008, um 17.00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10**

Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung**:

1. Ganztageseinrichtungen in Heidelberg – Einrichtungsbeschluss für das Bunsen-Gymnasium: Anhörung von Betroffenen; hier: Oberstudiendirektor Jürgen Layer, Schulleiter des Bunsen-Gymnasiums oder Stellvertretung

1.1 Ganztageseinrichtungen in Heidelberg – Einrichtungsbeschluss für das Bunsen-Gymnasium

2. Jahresbericht des Theaters und Philharmonischen Orchesters der Stadt Heidelberg für die Spielzeit 2006/2007

3. Spielplan und Konzertprogramm des Theaters und Philharmonischen Orchesters für die Spielzeit 2008/2009

4. Wirtschaftsplan des Theaters und Phil-

harmonischen Orchesters für die Spielzeiten 2008/2009 und 2009/2010

5. Eintrittspreiserhöhung für das Theater und Philharmonische Orchester ab der Spielzeit 2008/2009

6. Sanierung der Internationalen Gesamtschule Heidelberg

1. Information zum Sachstand
2. Zustimmung zum weiteren Verfahren

In der **nicht öffentlichen Sitzung** sind fünf vertrauliche Tagesordnungspunkte zur Beratung/Beschlussfassung vorgesehen.

### Bezirksbeirat Wieblingen

Einladung zur Sitzung des Bezirksbeirates Wieblingen am **Donnerstag, 03.07.2008, um 18.00 Uhr, Altes Rathaus Wieblingen, Mannheimer Straße 259**

Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung**:

1. Öffentliche Flächen im Schollengewann
2. Stand Planung Bahnübergang Dammweg
3. Umwandlung der Pausenhalle der Fröbelschule zur Mensa und Anbau einer Küche an diesen Gebäudeteil
4. Verschiedenes

### Bezirksbeirat Boxberg

Einladung zur Sitzung des Bezirksbeirates Boxberg am **Dienstag, 08.07.2008, um 18.00 Uhr, Waldparkschule, Raum des Stadtteilvereins Boxberg, Am Waldrand 21**

Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung**:

1. Emissionen aus dem Zementwerk Leimen
2. Information über Möglichkeiten zur Einrichtung eines Seniorenzentrums wie in anderen Heidelberger Stadtteilen
3. Verschiedenes

### Haupt- und Finanzausschuss

Einladung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am **Mittwoch, 09.07.2008, um 17.00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10**

Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung**:

1. Vereinbarkeit von Beruf, Karriere und Familie bei der Stadtverwaltung Heidelberg – 5. Bericht zur Umsetzung der Dienstvereinbarung zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

2. Änderung der Vergabewertgrenzen (Antrag 0021/2008/AN von FWV, CDU vom 08.04.2008)

3. Erneuerung Zaunanlage Bolzplatz Grundschule Emmertsgrund und Schulhofgestaltung Waldparkschule – Genehmigung von außerplanmäßigen Ausgaben

4. Ganztageseinrichtungen in Heidelberg – Einrichtungsbeschluss für das Bunsen-Gymnasium

5. Sanierung der Internationalen Gesamtschule Heidelberg  
1. Information zum Sachstand  
2. Zustimmung zum weiteren Verfahren

6. Bericht des Theaters und Philharmonischen Orchesters für die Spielzeit 2006/2007

7. Wirtschaftsplan des Theaters und Philharmonischen Orchesters für die Spielzeiten 2008/2009 und 2009/2010

8. Eintrittspreiserhöhung für das Theater und Philharmonische Orchester ab der Spielzeit 2008/2009

9. Sanierung Theater: Temporäre Betriebs- und Spielstättenauslagerung – Ausführungsgenehmigung und Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel

10. Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 73.400 € an den Sozialpsychiatrischen Dienst des Diakonischen Werks Heidelberg

11. Förderung der Tagesstätte für psychisch kranke Menschen des Diakonischen Werks Heidelberg – Erhöhung des Zuschusses

12. Ausweitung der Öffnungszeiten und Flexibilisierung der Betreuungszeiten in den städtischen Kindertagesstätten

13. Erhöhung der Verfügungszeiten bei den pädagogischen Fachkräften in den städtischen Kindertagesstätten

14. Bereitstellung überplanmäßiger Mittel in Höhe von 784.000 € für die Ablösung eines Kredits

15. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 78 Gemeindeordnung bis 10.000 €

16. Übersicht der investiven Maßnahmen der Stadt Heidelberg (Antrag von GAL-Grüne, BL, CDU, AG FWV/gen.hd vom 03.06.2008)

16.1 Finanzierungskonzept „Stadt an den Fluss“ unter Berücksichtigung weiterer großer Bau- und Sanierungsvorhaben

17. A) Stadt an den Fluss – Grundsatzbeschluss  
B) Neckarufertunnel – Ausschreibung eines europaweiten Teilnahmewettbewerbs für die Durchführung der Planung  
C) Neckarufertunnel – Beschluss der Auslobung eines Gestaltungswettbewerbs  
D) Neckarufertunnel – Beschluss der Einleitung vorbereitender Untersuchungen

18. Erhöhung der Ausführungsgenehmigung für die sehbehindertengerechte Ausrüstung der Lichtsignalanlage an der Kreuzung K 157 Karlsruher Straße/Freiburger Straße

19. Ersatzbeschaffung von drei Müllfahrzeugen und einem Radlader - Maßnahmegenehmigung - Genehmigung von überplanmäßigen Mitteln

In der **nicht öffentlichen Sitzung** werden folgende Themen beraten:

1. Kommunale Pflegeplanung; hier: Altenpflegeheim Wilhelm-Frommel-Haus – Investitionszuschuss

2. Förderung von Baumaßnahmen freier Träger von Kindertageseinrichtungen: Gewährung von Zuschüssen an die Evangelische Kirche, die Vereine Tageseinrichtung für Kinder e.V., Beruf und Kind e.V., Kinderladen Heuhüpfer e.V.

3. Förderung von Baumaßnahmen freier Träger von Kindertageseinrichtungen: Gewährung von Zuschüssen an die Katholische Kirche, die Evangelische Kirche und das Studentenwerk

4. Vertragsverletzungsverfahren der EG-Kommission gegen die Bundesrepublik Deutschland; hier: ZARN-Verträge

5. Benennung der Straßen im Baugebiet „Kirchheim Im Bieth“

6. Beratende Mitgliedschaft einer/eines Vertreter/in des Beirates von Menschen mit Behinderungen im Jugendhilfeausschuss: Änderung der Satzung für das Jugendamt

7. Besetzung des Ausschusses für Integration und Chancengleichheit

8. Umbesetzung der Ausschüsse und Gremien infolge der Gründung einer neuen Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“

9. Jahresabschlüsse 2007 der HSW-Unternehmensgruppe und der Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH

10. Bahnstadt: Abschluss einer Abwendungsvereinbarung mit der Firma Glycotope Biotechnology GmbH

Bei den Tagesordnungspunkten 11 bis 21 der **nicht öffentlichen Sitzung** handelt es sich um vertrauliche Tagesordnungspunkte.



## Theater

### Theater und Philharmonisches Orchester der Stadt Heidelberg

#### • Städtische Bühne

Theaterstr. 4, ☎ 58-20000

**Do 3.7., 20 Uhr:** „Was ihr wollt“, Schauspiel von William Shakespeare

**Fr 4.7., 20 Uhr:** „Idomeneo“, Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

**Sa 5.7., 19.30 Uhr:** „La Bohème“, Oper von Giacomo Puccini

**So 6.7., 11.30 Uhr:** „Ballettmatinée“, internationale Begegnung junger Tänzer

**So 6.7., 19.30 Uhr:** „Alexander Peutz: Kitsch und Crime“, Liebeslieder und anderes Liedgut

**Mo 7.7., 20 Uhr:** „One flew over the Cuckoo's Nest“, Schauspiel nach dem Roman von Ken Kesey

**Di 8.7., 11 Uhr:** „Figaro für Kinder“, eine Kinderfassung von Mozarts Oper (ab 8 J.)

**Mi 9.7., 20 Uhr:** „Die Räuber – Neue Fassung!“, Schauspiel frei nach F. Schiller

**• Friedrich5**

Friedrichstr. 5, ☎ 58-20000

**So 6.7., 20 Uhr:** „Finnisch oder Ich möchte dich vielleicht berühren“, Schauspiel von Martin Heckmanns

**• Zwinger 3**

Zwingerstr. 3-5, ☎ 58-20000

**Fr 4.7./Mo 7.7., 19 Uhr:** „Die Farm der Tiere“, Schauspiel nach George Orwell (ab 12 J.)

**Altes Hallenbad**

Bergheimer Str. 45, ☎ 23806

**Do 3.7.-So 6.7., 20.30 Uhr:** „Zorn“, Tanztheater

**Kulturfenster**

Kirchstr. 16, ☎ 1374860

**Fr 4.7., 20 Uhr:** „Nessie Tausendschön: Perlen und Säue“, Musik-Kabarett

**Prinz Carl**

Kornmarkt 1, ☎ 619801

**Do 3.7./So 6.7., 19.30 Uhr:** „Studierende der Pepperdine University Malibu“, Szenen aus Opern

**Romanischer Keller**

Seminarstr. 3, ☎ 542769

**Fr 4.7.-So 6.7., 20 Uhr:** „Engel – Die Verletzung, das Herz und die Gedanken“, Schauspiel von Anja Hilling

**Taeter Theater**

Bergheimer Str. 147, ☎ 163333

**Schlossfestspiele**

vom 21. Juni bis 10. August 2008

Weitere Infos unter

[www.schlossfestspiele-heidelberg.de](http://www.schlossfestspiele-heidelberg.de)

• „Heidi“, Theaterstück nach Johanna Spyri (Do 3.7., 9.30, 11 Uhr, Fr 4.7./Mo 7.7./Mi 9.7., 10 Uhr, So 6.7., 17 Uhr; Schloss, Obere Terrasse, ab 6 J.)

• „Cyrano de Bergerac“, Schauspiel von Edmond de Rostand (Fr 4.7., 20.30 Uhr, Premiere; Schloss, Große Gartenbühne)

• „Homers Odyssee“, literarische Führung (Sa 5.7./So 6.7., 20.30 Uhr; Treffpunkt: Schloss, Altan)

• „Cyrano de Bergerac“, Schauspiel von Edmond de Rostand (Sa 5.7., 20.30 Uhr; Schloss, Große Gartenbühne)

• „2. Schlosskonzert Operngala: A. Reinprecht (Sopran), Philharmonisches Orchester Heidelberg“, Ausschnitte aus italienischen Opern (So 6.7., 20.30 Uhr; Schloss, Große Gartenbühne)

• „Der zweifelhafte Wunsch der Zärtlichkeit“, Ballett von Graham Smith nach Dante (Di 8.7., 21 Uhr, Premiere; Schloss, Bäderterrasse)

• „Der Barbier von Sevilla“, Oper von Gioacchino Rossini (Mi 9.7., 20.30 Uhr; Schloss, Große Gartenbühne)

**Fr 4.7./Sa 5.7., 20 Uhr:** „Leben bis Männer“, Schauspiel nach Thomas Brussig

**So 6.7., 20 Uhr:** „Der Herr Karl“, Satire von Carl Merz und Helmut Qualtinger

**TiKK - Theater**

Am Karlstor 1, ☎ 978911

**Fr 4.7./Sa 5.7., 20 Uhr:** „Oriental Flow“, tänzerisch-musikalische Reise durch das Morgenland

**So 6.7., 17 Uhr:** „Von der Maus, die ein Spielzeug werden wollte“, Tanztheaterstück von Kindern

**Mo 7.7., 19.30 Uhr:** „Contact-Jam“, improvisierte Form zeitgenössischen Tanzes

**Di 8.7., 20 Uhr:** „Offene Bühne“, schöne Künste geplant und spontan

**Zimmertheater**

Hauptstr. 118, ☎ 21069

**Do 3.7.-Sa 5.7./Mi 9.7., 20 Uhr, So 6.7., 17 Uhr:** „Talfahrt“, Schauspiel von Arthur Miller

## Kino

### Programm vom 3. bis 9. Juli

#### Gloria/Gloriette

Hauptstr. 146, ☎ 25319

„Brücke sehen... und sterben?“ (Do-Mi 21.45 Uhr, ab 16 J.)

„Der Stern des Soldaten“ (Do-Mi 19.15 Uhr, ab 12 J.)

„Ein einziger Augenblick“ (Do-Mi 19.45 Uhr, ab 12 J.)

„Esperanza“ (Do-Mi 21.30 Uhr, ab 12 J.)

„Hände weg von Mississippi“ (Do-Mi 15 Uhr)

„Kirschblüten – Hanami“ (Do-Mi 17.15 Uhr, ab 12 J.)

„Lenin kam nur bis Lüdenscheid“ (Do-Mi 17 Uhr, ab 12 J.)

„Mikrokosmos – Das Volk der Gräser“ (Do-Mi 15.15 Uhr)

**Kamera**

Brückenstr. 26, ☎ 409802

„Auge in Auge – Eine deutsche Filmgeschichte“ (Do-Mi 16.15, 21.15 Uhr)

„Julia“ (Do-Mi 18.30 Uhr)

**Karlstorkino**

Am Karlstor 1, ☎ 978918

„Back to Africa“ (Sa, 19 Uhr)

„Daratt“ (Fr/So/Mi 19 Uhr, Mo/Di 21 Uhr)

„Memory Books – Damit du mich nie vergisst“ (So/Mi 21 Uhr, Di 19 Uhr, ab 6 J.)

„Moi et mon blanc – Ich und mein Weißer“ (Do 19 Uhr)

„Sisters in Law“ (Mo 19 Uhr)

**Lux/Harmonie**

Hauptstr. 110, ☎ 22000

„Bank Job“ (Do-Mi 20, 22.30 Uhr, ab 12 J.)

„Der unglaubliche Hulk“ (Mi 20, 22.30 Uhr, ab 12 J.)

„Die Insel der Abenteuer“ (Do-Mi 14.30 Uhr)

„Hancock“ (Do/So-Mi 22.30 Uhr, Do-Mi 14, 16, 17.30, 18, 20, 20.30, 22.15 Uhr, Fr/Sa 23 Uhr, ab 12 J.)

„Indiana Jones und das Königreich des Kristallschädels“ (Do-Mi 16.45, 19.45 Uhr, ab 12 J.)

„Kung Fu Panda“ (Do-Mi 14, 20.15, 22.30 Uhr, Do-Sa/Mo-Mi 16, 18 Uhr, So 17 Uhr, ab 6 J.)

„Love Vegas“ (Do-Mi 17.15 Uhr, ab 6 J.)

„Nie wieder Sex mit der Ex“ (Do-Mi 14, 16.45 Uhr, ab 12 J.)

„Penelope“ (Do-Mi 14.15 Uhr, ab 6 J.)

„Sex und The City – The Movie“ (Do-Di 22.30 Uhr, Do-Mi 19.30 Uhr, ab 12 J.)

„Sneak Preview“ (Mo 22.30 Uhr)

„The Happening“ (Do-So/Di-Mi 22.30 Uhr, ab 16 J.)

„Urmel – Voll in Fahrt“ (Do-Mi 14.30 Uhr)

**Schlosskino**

Hauptstr. 42, ☎ 20525

„Die Insel der Abenteuer“ (Do-Mi 15.15 Uhr)

„Hancock“ (Do-Mi 15.30, 17.45, 20 Uhr, Do-Sa 22.15 Uhr, ab 12 J.)

„Keinohrhasen“ (Do-Mi 20.30 Uhr, Fr/Sa 22.45 Uhr, ab 12 J.)

„Kung Fu Panda“ (Do-Mi 15, 17.15, 19.30 Uhr, Do-Sa 21.45 Uhr, ab 6 J.)

„Sex und The City – The Movie“ (Do-Mi 17.30 Uhr, ab 12 J.)

**Studio Europa**

Rohrbacher Str. 71, ☎ 25600

„Happy-Go-Lucky“ (Do-Mi 16, 18.30, 21.15 Uhr, ab 6 J.)

## Musik

### Christuskirche

Zähringerstr. 30

**Fr 4.7., 19.30 Uhr:** „Gerhard Luchterhandt (Orgel)“, Werke von Couperin, Franck und Guilmant

**DAI**

Sofienstr. 12, ☎ 60730

**Do 3.7., 20.30 Uhr:** „Eva Mayerhofer und Band“, Jazzstandards treffen auf brasilianische Stücke

**Sa 5.7., 21 Uhr:** „Electropic Sessions – Part One“, lateinamerikanische Musik mit elektronischen Beats

**Friedenskirche**

An der Tiefburg 10, ☎ 480274

**Sa 5.7., 20 Uhr:** „Gioachino Rossini: Petite Messe Solennelle“, Kantorei der Friedenskirche

**Halle 02**

Güteramtsstr. 2, ☎ 3389990

**Fr 4.7., 23 Uhr, Halle 01:** „Cube“

**Sa 5.7., 22 Uhr, Halle 01:** „Blaze und Fire Jam“

**Do 3.7., 18 Uhr, Zollhofgarten:** „Frei!“

**Fr 4.7., 17 Uhr, Zollhofgarten:** „RuCa Open Air“, Rock-Festival

**Sa 5.7., 20 Uhr, Zollhofgarten:** „Ü30 Open Air Special“

**Mo 7.7., 18 Uhr, Zollhofgarten:** „Für mehr Live!“, Open Air-Live-Reihe

**Mi 9.7., 18 Uhr, Zollhofgarten:** „Mellow Mellow“

**Heiliggeistkirche**

Hauptstr. 198, ☎ 21117

**Sa 5.7., 18.15 Uhr:** „Marketa Reindlova (Orgel)“, Werke von Bach, Mendelssohn-Bartholdy und Durufly

**Jazzhaus in der Kulturbrauerei**

Leyergasse 6, ☎ 4332040

**Fr 4.7., 21 Uhr:** „Two Guitars“, Jazzreihe mit Christian Eckert

**Sa 5.7., 21.30 Uhr:** „Lounge Attack“, Acid-Jazz

**Karlstorbahnhof**

Am Karlstor 1, ☎ 978911

**Do 3.7., 21 Uhr:** „The Magnetic Fields“, Power-Pop

**Fr 4.7., 23 Uhr, Klub\_k:** „Mono“

**Sa 5.7., 23 Uhr, Klub\_k:** „Chop Suey Club“

**Kongresshaus Stadthalle**

Neckarstr. 24, ☎ 58-20000 (Tickets)

**Fr 4.7., 20 Uhr:** „Akademische Philharmonie Heidelberg“, Werke von Brahms, Tomasi und Wagner

**Musik- und Singschule**

Kirchstr. 2, ☎ 58-43500

**Sa 5.7., 20 Uhr:** „Heidelberger Kammerchor, Sinfonietta Heidelberg“, Werke von W. A. Mozart

**Peterskirche**

Plöck 70, ☎ 163230

**Do 3.7., 19 Uhr:** „Queensland Youth Symphony Orchestra“, Werke von Weber, Williams, Strauss u. a.

**Mi 9.7., 19.30 Uhr:** „Studierende der Hochschule für Kirchenmusik“, Orgelwerke aus vier Jahrhunderten

**Providenzkirche**

Hauptstr. 90a, ☎ 20941

**Fr 4.7., 20 Uhr:** „Kapella Banedictina“, Werke von Bach, Mozart und Lohmann

**So 6.7., 20 Uhr:** „Heidelberger Madrigalchor, Neue Philharmonie Frankfurt“, Werke von Petr Eben

**Di 8.7., 20 Uhr:** „Carola Johnson (Gitarre)“, Werke von J. S. Bach

### Tiefburg Handschuhsheim

Dossenheimer Landstr. 6, ☎ 409584

**Sa 5.7., 20.30 Uhr:** „Hendsemer Kri-scher“, Rock-Pop-Jazz Chor

**Universität, Alte Aula**

Grabengasse 1, ☎ 54-0

**Do 3.7., 20 Uhr:** „Katharina Olivia Brand (Klavier)“, Werke von Carl Philipp Emmanuel Bach, Beethoven und Schubert

**Bürgeramt Handschuhsheim**

Dossenheimer Landstr. 13, ☎ 58-13820

Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr

„Rainer Frauenfeld: Lichtbilder“, Fotografie (bis 3.10.)

**Bürgeramt Mitte**

Bergheimer Str. 69, ☎ 58-47980

Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr

„Alexander Radacic: Ghana – wie es war“, Ölmalerei, Holzreliefs (bis 6.10.)

**Carl-Bosch-Schule**

Mannheimer Str. 23, ☎ 528500

Mo, Mi-Fr 8-16 Uhr

„Ungeschminkte Momente – Viet Nam pur“, Fotografie (bis 23.7.)

**Forum für Kunst**

Heiliggeiststr. 21, ☎ 24023

Di, Mi, Fr-So 14-18 Uhr, Do 14-22 Uhr

„Islands und Ghettos – Phase III“, Gruppenausstellung zu urbanistischen Tendenzen (bis 31.8.)

**Friedrich-Ebert-Gedenkstätte**

Pfaffengasse 18, ☎ 91070

Di, Mi, Fr-So 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr

„Ein Verlag zeigt sein Gesicht“, 125 Jahre Verlag J.H.W. Dietz Nachf (bis 7.9.)

„Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten – Friedrich Ebert (1871-1925)“, Darstellung des Lebenswegs des ehemaligen Staatsoberhauptes (Dauerausstellung)

**Heidelberger Kunstverein**

Hauptstr. 97, ☎ 184086

Sa, So 11-19 Uhr, Di-Fr 12-19 Uhr

„Islands und Ghettos – Phase III“, Gruppenausstellung zu urbanistischen Tendenzen (bis 31.8.)

**So 6.7., 15 Uhr:** „Führung“, durch alle vier Ausstellungsorte in Mannheim und Heidelberg

**Kurfürstliches Museum**

Hauptstr. 97, ☎ 58-34000

Di-So 10-18 Uhr

„Salomon de Caus: Magische Maschinen“, Erfindungen für den Heidelberger Schlossgarten (bis 17.9.)

„Johann Christian Xeller“, Landschaftszeichnungen (bis 27.7.)

**So 6.7., 15 Uhr, Mi 9.7., 18 Uhr:** „Salomon de Caus“, Führung

**Landratsamt, Foyer**

Kurfürsten-Anlage 38-40, ☎ 5220

Mo-Do 8-17 Uhr, Fr 8-15.30 Uhr

**So 6.7., 11 Uhr, Vernissage:** „Zeitfenster“, Gruppenausstellung (bis 25.7.)

**Rathausfoyer**

Marktplatz 10, ☎ 58-10580

Mo-Fr 8-18 Uhr

„Hildegard Peetz und Helga von Jena: Gras und Kraut“, Zeichnungen, Papierobjekte, Malerei (bis 25.7.)

**Sammlung Prinzhorn**

Voßstr. 2, ☎ 564739

Di, Do-So 11-17 Uhr, Mi 11-20 Uhr

„Antworten, Musikalisch“, zeitgenössische Komponisten stellen Texten der Sammlung eigens angefertigte Partituren gegenüber (bis 24.7.)

„Künstler in der Irre“, Malerei, Graphiken, Bildhauerei (bis 14.9.)

**Stadtbücherei**

Poststr. 15, ☎ 58-36000

Di-Fr 10-20 Uhr, Sa 10-16 Uhr

**Fr 4.7., 18 Uhr, Vernissage:** „Klaus Simon“, Drucke und Skulpturen (bis 27.9.)

„Hildegard Peetz: Schrift-Zeichen“, Skizzen, Notizen und Papierobjekte (bis 30.9.)

**Textilsammlung Max Berk**

Brahmsstr. 8,



**Wilkenschule**

Vangerowstr. 9, ☎ 472579  
**Do 3.7., 15.30 Uhr:** „Kindertreff Halli Galli“, Spielprogramm (6-12 J.)  
**Mo 7.7., 14.30 Uhr:** „Kindermitmachzirkus“ (6-12 J.), Anmeldung unter ☎ 1374863  
**Mo 7.7., 14.30 Uhr:** „Theaterflöhe“, Theaterkurs (6-10 J.), Anmeldung unter ☎ 0171 3674586  
**Di 8.7., 15 Uhr:** „Musik- und Tanztheater“, Theaterkurs (6-10 J.), Anmeldung unter ☎ 0171 3674586

**Senioren****Akademie für Ältere**

Bergheimer Str. 76, ☎ 975032  
**Do 3.7., 10 Uhr:** „Tschedien“, Vortrag  
**Do 3.7., 11 Uhr:** „Franz Kafka – Leben und Werk“, Vortrag  
**Do 3.7., 15 Uhr:** „Der Hungerkünstler und der Panther“, Vortrag über Kafkas Werk  
**Fr 4.7., 10 Uhr:** „Hitler war überall“, Vortrag  
**Fr 4.7., 11.30 Uhr:** „Nahtod-Erfahrungen“, Vortrag  
**Fr 4.7., 16.30 Uhr:** „Samtblaue Stunde“, lyrischer Sommerabend mit Musik  
**Di 8.7., 9 Uhr:** „Einführung zum Fernstudium“, Vortrag  
**Di 8.7., 11 Uhr:** „Christliche Philosophie“, Vortrag  
**Di 8.7., 14 Uhr:** „Aktuelle Politik“, Vortrag und Diskussion  
**Di 8.7., 15 Uhr:** „Auf den Spuren des Märchenkönigs Ludwig II von Bayern“, Vortrag  
**Mi 9.7., 11 Uhr:** „Auf den Spuren Balthasar Neumanns in Bamberg“, Vortrag  
**Mi 9.7., 15 Uhr:** „So lecker, als hätten wir's für Sie gekocht“, Informationsveranstaltung über den Malteser Hilfsdienst

**SENIORENZENTREN**

Programmauswahl; Mo-Fr Mittagstisch

**Bergheim**

Kirchstr. 16, ☎ 182428  
**Mo 7.7., 15 Uhr:** „Reiseindrücke“, Vortrag

**Di 8.7., 14.30 Uhr:** „Autogenes Training“  
**Mi 9.7., 14.30 Uhr:** „Parcourstreff“

**Emmertsgrund**

Emmertsgrundpassage 22, ☎ 58-38330  
**Do 3.7., 14.30 Uhr:** „Spielenachmittag“

**Handschuhsheim**

Obere Kirchgasse 5, ☎ 4379782  
**Fr 4.7., 10 Uhr:** „Bewegungsparcours“  
**Fr 4.7., 11 Uhr:** „Sommerfest“  
**Di 8.7., 14 Uhr:** „Liedernachmittag“

**Neuenheim**

Uferstr. 12, ☎ 437700  
**Do 3.7., 15 Uhr, Di 8.7., 14.45 Uhr:** „Sturzprophylaxe“  
**Fr 4.7., 10 Uhr:** „Pilates“, mit Anmeldung  
**Mo 7.7., 10.30 Uhr:** „Lesekreis“

**Rohrbach**

Baden-Badener Str. 11, ☎ 334540  
**Fr 4.7., 10.30 Uhr:** „Englisch II“  
**Mo 7.7., 14.30 Uhr:** „Filmvorführung“  
**Mi 9.7., 19 Uhr:** „Kurfürster Auslese“, Treffpunkt: Altes Rathaus, Rohrbach

**Weststadt**

Dantestr. 7, ☎ 58-38360  
**Do 3.7., 15 Uhr:** „Stammtisch 55+“  
**So 6.7., 14 Uhr:** „Sonntagscafé“  
**Di 8.7., 10 Uhr:** „Gedächtnistraining“

**Wieblingen**

Mannheimer Str. 267, ☎ 830421  
**Do 3.7., 9.30 Uhr:** „Englisch“  
**Mo 7.7., 9 Uhr:** „Bastelkreis“  
**Di 8.7., 10.10 Uhr:** „Freizeitclub“

**Seniorenzentrum Ziegelhausen**

Brahmsstr. 6, ☎ 804427  
**Do 3.7., 10.15 Uhr:** „Qi Gong“  
**Fr 4.7., 14 Uhr:** „Zeichnen“  
**Mo 7.7., 17 Uhr:** „Gymnastik“

**Natur & Umwelt****„Natürlich Heidelberg“**

<http://natuerlich.heidelberg.de>  
 Anmeldung unter ☎ 58-28333

**Do 3.7., 15 Uhr:** „Waldgruppe“, Naturerkundungen im Altstadtwald  
**Sa 5.7., 10 Uhr:** „Ausflug in die Neuenheimer Schweiz“, Wanderung  
**Di 8.7., 15 Uhr:** „Waldforscher, Waldkünstler und Waldhandwerker“, lauschen, hämmern, bauen im Wald und vieles mehr (6-10 J.)  
**Mi 9.7., 19 Uhr:** „Natur als Kraftquelle und Ratgeberin – Impulszyklus für ein erfülltes Leben“, Seminar

**Sonstiges****Altstadt**

**Sa 5.7./So 6.7.:** „Brückenfest“, Infostände, Kinderflohmarkt und musikalisches Rahmenprogramm

**Christusgemeinde**

Zähringerstr. 26, ☎ 20666  
**Sa 5.7./So 6.7., 14-23 Uhr:** „Gemeindefest“, mit buntem Rahmenprogramm und Gospelkonzert

**DAI**

Sofienstr. 12, ☎ 60730  
**Mo 7.7.-Mi 9.7., 14 Uhr:** „Bücherflohmarkt“  
**Di 8.7., 19.30 Uhr:** „Buddhistische Skulpturenkunst in Sichuan und Chongqing“, Vortrag

**Emmertsgrundpassage**

**Sa 5.7., 14 Uhr:** „Flohmarkt“, Gebrauchtwaren aller Art  
**Sa 5.7., 15 Uhr:** „Stadtteilstef“, Info: Stadtteilvereine Boxberg und Emmertsgrund, ☎ 381774

**Feuerwehrhaus**

Berliner Str. 95  
**So 6.7., 11 Uhr:** „Sommerfest“

**Friedrich-Ebert-Gedenkstätte**

Pfaffengasse 18, ☎ 91070  
**Sa 5.7., 19.30 Uhr:** „Wolfgang Burger: Schwarzers Fieber“, Autorenlesung

**Kirchweihplatz**

Neckarhamm

**15. Afrikatage**

vom 13. Juni bis 6. Juli im Karlsruhbahnhof  
 Weitere Infos unter [www.afrikatage.de](http://www.afrikatage.de) und ☎ 978929

- „Europas Gier schafft Armut in Afrika“, Multivisionsvortrag (Do 3.7., 19.30 Uhr)
- „Sudan zwischen Krieg und Frieden“, Vortrag (Fr 4.7., 20 Uhr)
- „Afrikanischer Markt“, Schnitzereien, Kunstobjekte, Schmuck, Musik, Modenschau, Trommelvorführungen und vieles mehr (Sa 5.7., 11 Uhr, So 6.7., 10 Uhr, Karlsruhbahnhof/Karlsplatz)
- „Aziz Kuyateh und The Groove Syndicate“, Afro Beat, Caribbean Jazz, Acoustic (Sa 5.7., 21.30 Uhr)
- „Gunhild Daecke: Leben! Vita“, Fotografeausstellung (bis 4.7.) (Öffnungszeiten: täglich 10-18 Uhr)

**Sa 5.7.-Mo, 16-24 Uhr/ So 6.7., 13-22 Uhr:** „Wieblingen Straßenfest“, mit buntem Rahmenprogramm

**Marktplatz Rohrbach**

**Di 8.7., 15 Uhr:** „Stadtteilbegehung“, Anmeldung unter ☎ 58-29999

**Obdach e.V.**

Rohrbacher Str. 62  
**Do 3.7., 16 Uhr:** „Hoffest“, mit buntem Rahmenprogramm

**SRH Campus Sports e.V.**

Bonhoefferstr. 4/1, ☎ 882288  
**Sa 5.7., 14 Uhr:** „Sommerfest“

**Stadtbücherei**

Poststr. 15, ☎ 58-36000  
**Mi 9.7., 18.30 Uhr:** „Gentests im Diskurs“, Ergebnisvorstellung des Projekts

**Technisches Bürgeramt**

Kornmarkt 1, ☎ 58-25100  
**Di 8.7., 16-18 Uhr:** „Geförderter Wohnraum für Familien“, Infoveranstaltung

**Theoretikum**

INF 306

**Do 3.7., 19 Uhr:** „Entwicklungskonzept Berliner Straße“, Informationsveranstaltung

**Thermalschwimmbad**

Vangerowstr. 4, ☎ 5132877  
**Sa 5.7., 12 Uhr:** „Bergheimer Sommer“, mit Fahrradversteigerung, Flohmarkt, Musik und vielem mehr

**Vereinshaus der Siedlungsgemeinschaft Ochsenkopf**

Gutachweg 5  
**Sa 5.7.-Mo 7.7.:** „Ochsenkopffest“, mit buntem Rahmenprogramm

**Völkerkundemuseum**

Hauptstr. 235, ☎ 22067  
**Fr 4.7., 18 Uhr:** „Victor Goldschmidt und die pythagoräische Tradition der Musiktheorie“, Vortrag

**Volkschule**

Bergheimer Str. 76, ☎ 911911  
**Do 3.7., 18.30 Uhr:** „Urs Widmer“, Autorenlesung  
**Sa 5.7., 11 Uhr:** „Philosophisches Café Zweistein“, Diskussionsrunde

**Beruf und Familie – geht das?**

Themenwoche vom 30. Juni bis 4. Juli  
 Weitere Infos unter [www.familie-heidelberg.de](http://www.familie-heidelberg.de)

- „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“, Ausstellung ausgewählter Literatur zum Thema (Stadtbücherei, Öffnungszeiten: Di-Fr 10-20 Uhr, Sa 10-16 Uhr)
- „Vereinbarkeit Beruf und Familie“, Führung (Do 3.7., 17.30 Uhr; Stadtbücherei, Foyer, Poststr. 15)
- „Personality Marketing in Beruf und Familie“, Vortrag zur Entwicklung der eigenen Persönlichkeit (Fr 4.7., 19.30 Uhr; Volkshochschule, Bergheimer Str. 76)

Weitere Termine im Internet unter [www.heidelberg.de/veranstaltungen](http://www.heidelberg.de/veranstaltungen)

**Gelbe Tonnen****7. bis 11. Juli**

Gebiet Königstuhl, Bergheim (einschließlich und östlich der Mittermaierstraße), Boxberg, Emmertsgrund, Handschuhsheim (einschließlich und zwischen Berliner Straße und Rottmannstraße), Handschuhsheimer Feld, Kirchheim (ohne Kirchheim-West, sowie alle Straßen südlich Carl-Diemer-Straße, Kirchheimer Höfe, Kirchheimer Mühle, Kurpfalz Hof, Neurott), Neuenheim (einschließlich und westlich von Brückenstr. und Handschuhsheimer Landstraße), Neuenheimer Landstr., Ziegelhäuser Landstr., alle Straßen im Bereich Neckarhelle bis Stiftweg, Rohrbach und Südstadt (einschließlich und östlich Karlsruher und Rohrbacher Straße bis Rohrbach Markt, mit Rathausstr., Kühler Grund, Weingasse und Bierhelder Weg), Schlierbach (östlich vom Bahnhof), Weststadt (einschließlich der Franz-Knauff-Straße), Ziegelhausen.

**14. bis 18. Juli**

Altstadt, Bergheim (westlich der Mittermaierstraße), Handschuhsheim (nördlich Berliner Straße und Rottmannstraße), Grenzhof, Kirchheim (Kirchheim-West, sowie alle Straßen nördlich und einschließlich Carl-Diemer-Straße, Pleikartsförster Hof), Neuenheim (östlich der Brückenstr. / Handschuhsheimer Landstraße), Neuenheimer Feld, Pfaffengrund (auch Gewerbegebiet), Rohrbach und Südstadt (westlich der Karlsruher und Rohrbacher Straße, südlich der Rathausstr. auch östl. der Karlsruher Str.), Industriegebiet Rohrbach Süd, Schlierbach (westlich vom Bahnhof), Wieblingen, Ochsenkopf.

**Recyclinghöfe****Öffnungszeiten**

Recyclinghof (RH) am Oftersheimer Weg und Recyclinghof Abfallentsorgungsanlage Mittelgewannweg: Mo-Fr 8-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr; RH an der Müllsaganlage Emmertsgrund, RH Klausenpfad, RH Parkplatz Stiftsmühle: Mo-Fr 8-12 Uhr und 13-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr.

**Sperrgutbörse**

Tel. 58-29999

3 noch funktionierende Ölöfen, Tel. 616274. Bett ohne Lehne mit fester Matratze, 90 auf 200 cm, Kiefernregal 80 auf 180cm, Tel. 393814.

**Fundbüro**

**HeidelbergerDienstegGmbH**, Bergheimer Straße 26, Telefon 653797, geöffnet Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-14 Uhr

**Städtepartnerschaft****Freundeskreise**

**Bautzen**, Vors. Dr. Dieter Lange, Tel. 802354; **Cambridge**, Vors. Ursula Liedvogel, Tel. 480184; **Kumamoto**, Vors. Prof. Dr. Hans-Günther Sonntag, Tel. 566453; **Rehovot**, Vors. Dietrich Dancker, Tel. 784452; **Simferopol**, Vors. Magdalena Melter, Tel. 28977.

**Montpellier-Haus**

Kettengasse 19, Leiterin: Soumia Baha, Tel. 162969; Öffnungszeiten: Mo 14-16 Uhr, Di-Do, 10-12.30 Uhr und 14-16 Uhr, Fr 10-12 Uhr

**Bürgerämter**

**Altstadt:** Rathaus, Marktplatz 10, Tel. 58-13810, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr

**Emmertsgrund/Boxberg:** Emmertsgrundpassage 17, Tel. 58-13850, geöffnet Di, Do, Fr 8-16 Uhr, Mi 8-18 Uhr (ab 2.6. Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-18 Uhr)

**Handschuhsheim:** Dossenheimer Landstraße 13, Tel. 58-13820, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr (ab 2.6. Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr)

**Kirchheim:** Schwetzinger Straße 20, Tel. 58-13860, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr

**Mitte (Bergheim, West-, Südstadt):** Bergheimer Str. 69, Tel. 58-47980, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr (Rentenstelle nur nach Terminvereinbarung, Tel. 58-13760)

**Neuenheim:** Lutherstraße 18, Tel. 58-13830, geöffnet Di 8-18, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr

**Pfaffengrund:** Am Markt 21, Tel. 58-13870, geöffnet Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr

**Rohrbach:** Rathausstraße 43, Tel. 58-13880, geöffnet Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr

**Wieblingen:** Mannheimer Straße 259, Tel. 58-13890, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr (ab 2.6. Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr)

**Ziegelhausen/Schlierbach:** Kleingemünder Str. 18, Tel. 58-13840, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr

**Technisches Bürgeramt:** Kornmarkt 1, Tel. 58-25250, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-17.30 Uhr

**Schwimmbäder****Thermalbad (Tel. 513-2877)**

Täglich 8-20 Uhr

**Tiergartenbad (Tel. 513-4420)**

Täglich 9-20 Uhr

**Hallenbad Köpfel (Tel. 513-2880)**

Mo, Di, Mi, Fr 7.30-20.30 Uhr, Do 7.30-14 Uhr, Sa, So 10.30-18 Uhr

**Bürgerengagement**

Koordinierung im OB-Referat: **Gudrun Jaeger**, Telefon 58-10350, E-Mail: [Gudrun.Jaeger@Heidelberg.de](mailto:Gudrun.Jaeger@Heidelberg.de)

**Lob und Kritik**

**Nicola Ullrich** vom Ideen- und Beschwerdemanagement nimmt Kritik an der Stadtverwaltung, Ideen und Lob gerne entgegen. Tel. 58-11580; Rathaus, Zimmer 139.

**Bürgerbeauftragter**

**Roland Blatz**

ist Mittler bei Konflikten zwischen Bürger/innen und Stadtverwaltung. Tel. 58-10260. (Di 9-12 Uhr, Mi, Do 9-12, 13-15 Uhr, Termine nach Vereinbarung, Büro: Rathaus, Zimmer 216.

**Impressum****Herausgeber:**

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, Postfach 105520, 69045 Heidelberg, Tel. 06221 58-12000/010, E-Mail: [oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de), [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de)

**Leitung des Amtes:**

Heike Diebelberg (di)

**Redaktion:** Eberhard Neudert-Becker (neu), Jürgen Brose (br.)

Dr. Bert-Olaf Rieck (rie), Alexander Böhm (amb), Christina Euler (eu), Claudia Kehrl (ck), Birgit Seitz (sei), Christiane Bayer (cba), Katharina Dittes (kdi), Nicole Petzi (pet)

**Layout:** Gabriele Schwarz**Druck und Vertrieb:**

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

**Vertriebs-Hotline: 0800 06221-20**



## Ruth Ziesak



Am Samstag, 5. Juli ist die Sopranistin Ruth Ziesak in der Musik- und Singschule, Kirchstraße 2, zu Gast, wo sie mit dem Heidelberger Kammerchor und der Sinfonietta Heidelberg auftritt. Das Benefizkonzert zugunsten der Musikschulstiftung beginnt um 20 Uhr.

## Gras und Kraut

Vom 2. bis 25. Juli sind im Rathausfoyer Werke von Hildegard Peetz und Helga von Jena zu sehen. Die Ausstellung „Gras und Kraut“ wird am Mittwoch, 2. Juli, um 17 Uhr, eröffnet.

## Spaten und Feder

Johann Metzger, der 39 Jahre lang als Gartendirektor auf dem Schloss wirkte, ist die Ausstellung des Heidelberger Geschichtsvereins „Mit Spaten und Feder“ im Universitätsmuseum, Universitätsplatz, gewidmet. Eröffnet wird die Ausstellung, die bis zum 11. Oktober zu sehen ist, am Dienstag, 8. Juli, um 19.30 Uhr mit einem Vortrag von Prof. Michael Hesse. Infos unter [www.haidelberg.de](http://www.haidelberg.de).

# Dirigent und absoluter Solist

„Heiliggeistlegende“ Peter Schumann wird zum 75. Geburtstag mit einem Festkonzert geehrt

Der langjährige Kantor und Organist der Heiliggeistkirche, Peter Schumann, wird 75 Jahre alt. Anlässlich des Geburtstags des streitbaren Musikers, den Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner mit einem Festkonzert am 4. Juli ehrt, sprach das STADTBLATT mit ihm über Erinnerungen und Ausblicke.

**?** Bei den „Konzerten in Kirchen und Klöstern“ kann man Sie als vielseitiges Talent bewundern: als Dirigent, Organist, Cembalist... Was reizt Sie daran, verschiedene Rollen einzunehmen?

**Schumann:** Als Organist ist man der absolute Solist und kann sich an Disziplin und Durchhaltevermögen das Letzte abverlangen. Natürlich tun das die großen Solisten auf ihren Instrumenten auch, aber sie benötigen zum Konzertieren immer irgendwelche weiteren Mitstreiter zur Begleitung, diese haben jedoch oft eine zu lasche Grundhaltung. Da spiele ich doch lieber alleine Bachs „Kunst der Fuge“ oder die Werke von Messiaen. Als Dirigent kann ich bei einem guten Ensemble Vieles



Peter Schumann im Jahr 2006 in der Gesprächsreihe „Erlebte Geschichte – erzählt“  
Foto: Rothe

bewirken. Personen mit selbstverschuldeter Inkompetenz sind unerwünscht. Auf dem Cembalo begleite ich gerne junge begabte und fleißige Solist/innen. Dies ist auch das Geheimnis der geschätzten Veranstaltungen der Reihe „Konzerte in Kirchen und Klöstern“, „Organist“, „Dirigent“, „Cembalist“ befruchten sich gegenseitig.

**?** Welches sind die stärksten Erinnerungen an Ihre Zeit als Kantor und Organist

der Heiliggeistkirche, die den Heidelbergern ja immerhin mit legendären Aktionen und Konflikten im Gedächtnis geblieben ist?

**Schumann:** Die Heiliggeistkirche war für mich so etwas wie ein „Raum unbegrenzter Möglichkeiten“. Ich habe immer versucht, musikalisch aktuell zu sein. In Heidelberg wurde ich allerdings oft von Schlichtlingsprodukten enttäuscht. Die damals einmalig fähige und fortschrittliche Heidelber-

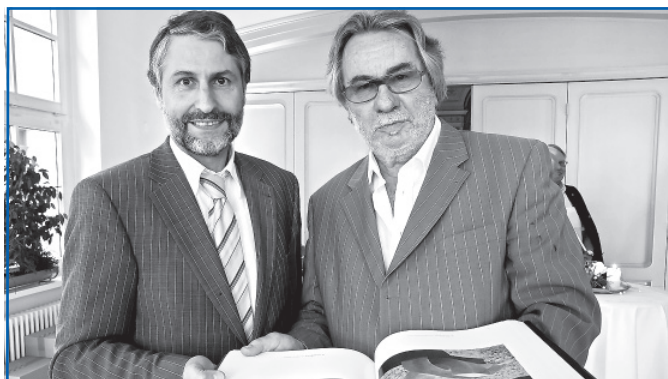
ger Studentenkantorei machte allerdings vieles davon wieder wett. Legendär: Orgelbaustellenkonzerte, Märklin Spur I mit Orgelmusik und Wolfgang Hubers geschliffener Beitrag über neue Kirchenmusik ohne den Final-Schlenker zum „lieben Jesulein“ sind nicht nur für mich bleibende Erinnerungen.

**?** Ihre Wünsche für die Zukunft?

**Schumann:** Für die Zukunft wünsche ich mir weiterhin die Möglichkeiten des Musizierens in Providenz und vielen katholischen Kirchen. Zu danken wäre vor allem der Stadt Heidelberg für die großartige Unterstützung meiner Konzerte. Auch die Orgel wurde erheblich mit städtischen Geldern finanziert. Vielleicht könnte der Zuwendungsmodus für Heidelbergs Altstadtkirchen neu geregelt werden. kdi

## Festkonzert

Das Festkonzert findet am Freitag, 4. Juli, um 20 Uhr in der Providenzkirche, Hauptstraße 90, statt.



In der Welt zuhause und doch eng mit seiner Wahlheimat Heidelberg verbunden ist der Bildhauer Klaus Horstmann-Czech (r.), der jetzt seinen 65. Geburtstag feierte. Bürgermeister Dr. Joachim Gerner gratulierte Horstmann-Czech bei einem Empfang im Prinz Carl. Horstmann-Czech ist den Heidelbergern durch Werke wie die Brunnenplastik „Flower“ in der Fußgängerzone oder das Skulpturenensemble „Dialog“ vor dem Gebäude des Springer-Verlags in der Tiergartenstraße bekannt. Andererseits ist Czech ein Mensch mit vielen internationalen Bezügen: geboren in Usti nad Ladem, dem ehemaligen Aussig in Nordböhmen, und durch Ausbildung und Arbeit eng verbunden mit Berlin und dem italienischen Carrara. Foto: Rothe

## Kunst aus Holz und Stein

Die Stadtbücherei zeigt vom 4. Juli bis 27. September Werke des Bildhauers Klaus Simon. Die Ausstellung „Drucke Skulpturen“ setzt sich mit der Bedeutung der Stadtbücherei als Ort des Buches und der Kommunikation auseinander. Eröffnet

wird die Ausstellung am 4. Juli, um 18 Uhr in der Stadtbücherei, Poststraße 15, durch Bürgermeister Dr. Joachim Gerner, Prof. Hans Gercke und den Künstler selbst. Infos zu den Öffnungszeiten unter [www.heidelberg.de/stadtbuecherei](http://www.heidelberg.de/stadtbuecherei).

## Mord in Heidelberg

Erste Heidelberger Krimitage vom 3. bis 5. Juli

Krimis aus Heidelberg erfreuen sich größter Beliebtheit. Was Bernhard Schlink und Ingrid Noll vor Jahren ins Rollen gebracht haben, führen heute Carlo Schäfer, Wolfgang Burger und Marlene Bach fort. Ihre Täter kommen aus Handschuhsheim oder Pfaffengrund, ihre Opfer liegen im Schlosshof oder treiben im Neckar, ihre Ermittler sind bodenständig, verschroben, trinkfest.

Die Fülle an Heidelberg-Krimis nahm Buchhändler und Antiquar Stefan Schöbel zum Anlass, die ersten Heidelberger Krimitage ins Leben zu rufen. Unter dem Motto „Mörderisches Heidelberg“ versammelt er Autor/innen, die in Heidelberg leben oder Heidelberg als Schauplatz ihrer Kriminalromane gewählt haben. In rund zehn Lesungen wird es spannend werden mit Marlene Bach, Lilo Beil, Wolfgang Burger, Ralf Gréus, Marcus Imbsweiler, Walter Landin, Stephan Peters, Carlo Schäfer, Oliver Schilling und Thomas Schnepf. Als Stargast

wird der mehrfach ausgezeichnete Hamburger Autor Frank Göhre zu den Krimi-Tagen kommen, der gerade eine Biographie über Friedrich Glauser, den Ahnherrn des deutschsprachigen Krimis, vorgelegt hat.

Für die Lesungen wurden ungewöhnliche Orte gewählt, die mitunter als perfekte Schauplätze dienen: So liest Marcus Imbsweiler, dessen Privatdetektiv in „Bergfriedhof“ mit waghalsigen Fahrradmanövern für Aufsehen sorgt, im Fahrradladen „Eldorado“. Weitere Lesungen finden in der Buchhandlung Schöbel, im Jazzhaus, im Café Burkardt, im „Grünen Engel“, in der Friedrich-Ebert-Gedenkstätte und im Weinatrium, wo zudem Wein und Antipasti gereicht werden, statt. Eröffnet werden die Krimitage am Donnerstag, 3. Juli, um 16 Uhr in der Buchhandlung Schöbel, Plöck 56a. Noch mehr Informationen gibt es unter [www.krimitage-heidelberg.de](http://www.krimitage-heidelberg.de), Karten unter [schoebel@schoebel-buch.de](mailto:schoebel@schoebel-buch.de) oder Telefon 26036. kdi

## Schloss-Stars



Die Sopranistin Alexandra Reinprecht ist auf den großen Opernbühnen dieser Welt zu Hause und kommt nun zu den Schlossfestspielen: Am Sonntag, 6. Juli, um 20.30 Uhr singt sie beim zweiten Schlosskonzert Werke von Rossini, Bellini und Verdi auf der Großen Gartenbühne. Seit verganginem Jahr ist Reinprecht im Ensemble der Wiener Staatsoper und bezauberte bereits das Publikum bei den Salzburger Festspielen. Bereits am Freitag, 4. Juli, um 20.30 Uhr feiert das Schauspiel mit Edmond Rostands „Cyrano de Bergerac“ Premiere. Informationen und Karten unter [www.heidelbergerschlossfestspiele.de](http://www.heidelbergerschlossfestspiele.de). Foto: Theater